

# Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK

Einzelpreis S 3.—

Landeck, 10. Sept. 1976

31. Jahrgang - Nr. 37

## „Nachhilfeunterricht-Erteilerin“ der Nation

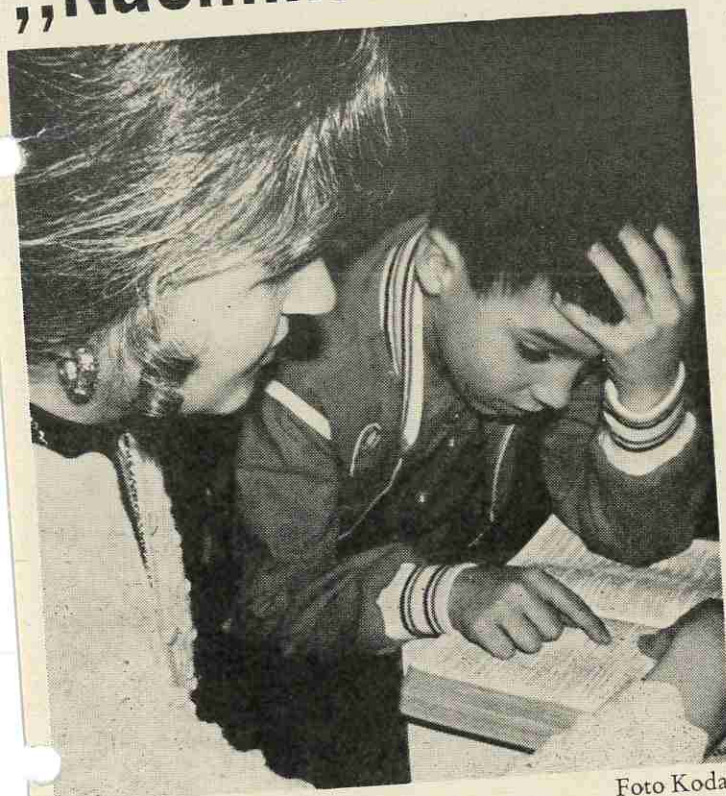


Foto Kodak

Der Schulbeginn nach den großen Ferien verabschiedet den Sommer endgültig, auch wenn noch so schöne Spätsommertage einen letzten Versuch machen, ihn zu verlängern. Der Schülerzug zu den verschiedenen Bildungsstätten ist für das Sommerende symptomatischer als der Zug der Schwalben gen Süden. Das Leben beginnt wieder in „geordneten“ Bahnen zu verlaufen, wenn man den Sommer mit all seinen Unternehmungen, Abstechern, halb oder ganz verwirklichten Luftschlössern als Jahreszeit sieht, die so etwas wie das Tor im Jahr darstellt, durch das man jenes Feld betritt, auf dem man die Samenkörner seiner Pläne und Sehnsüchte am ehesten zum Wachsen bringen kann.

Mit dem Schulbeginn tritt im großen „Lern-Quiz“ auch wieder die unentgeltliche „Nachhilfeunterricht-Erteilerin“ vieltausendfach in Erscheinung: die Mutter, die tagtäglich mit dem Pflichtschüler die Hausaufgabe macht. Damit soll eine ganz spezielle Erscheinung des Schulalltags — ein einzelnes Problem von vielen — kurz beleuchtet werden. Folgendes sei vorweggenommen: Mit der Heim-Nachhilfe wird eines nicht erreicht: die Chancengleichheit, von der heutzutage so viel gesprochen wird. Nicht jeder Schüler hat daheim jemanden, der Zeit hat, ihn zu überwachen und ihm problemlösend beizuspringen. Ausweg: Schule ohne Hausaufgabe oder „Hausaufgabe“ in der Schule. Schule ohne Hausaufgabe stößt bei den meisten Eltern auf Ablehnung. Die einen fürchten um den Lernerfolg, die anderen „wissen“, daß es so sein muß, weil es eben immer schon so war. Basta! Weil man im Lehrer nebulos immer noch den Katheder-Halbgott mit der Zuchtrute sieht, stöhnt man zwar unter der Bürde eines Zuviel an Hausaufgabe, nennt ihn aber meist gut, weil streng. (Übrigens: „der Lehrer“ beinhaltet auch „die Lehrerin“.) Besteht nicht der winzige Verdacht, daß

**Namenstage der Woche:** FR (10. 9.): Nikolaus v. Tolentino - SA (11. 9.): Protus u. Hyazinth, Felix und Regula - SO (12. 9.): Maria, Guido - MO (13. 9.): Notburga, Johannes Chrysostomus - DI (14. 9.): Kreuz-Erhöhung - MI (15. 9.): Fest 7-Schmerzen Mariä - DO (16. 9.): Kornelius u. Cyprian, Edith, Ludmilla - FR (17. 9.): Robert Bellarmin, Hildegard - Der Mond „geht unter sich“ am 16. September - Wenn's an Protus nicht näßt, ein dürrer Herbst sich erwarten läßt.

## DIESPARVOR

Münzen können ein schönes Geschenk und gute Geldanlage sein.  
Zum Beispiel: Original-Prägungen der Zwei-Schilling-Serie (Erste Republik)  
und der Kronenwährung aus der Zeit vor 1914

Kurzinformation der Spar + Vorschusskasse Landeck mit Filialen St. Anton + Ischgl:

# Kursprogramm des BFI

## Landeck

*Maschinschreiben für Anfänger:* Beginn: 4. Oktober; Dauer: 40 Unterrichtsstunden - montags u. donnerstags von 19.30 bis 21.30 Uhr; Beitrag: S 400,-, für ÖGB-Mitglieder S 270,-; Kursort: Landeck, kaufm. Berufsschule (Vereinshaus); Leiter: Hauptschullehrer Senta Riedl.

*Italienisch f. Leichtfortgeschrittene:* Beginn: 1976; Dauer: 40 Unterrichtsstunden - dienstags u. donnerstags von 19 bis 21 Uhr; Beitrag: S 320,-, für ÖGB-Mitglieder S 210,-; Kursort: Landeck, Arbeiterkammer-Amtsstelle, Malser Str. 41, Vortragssaal/Tiefparterre.

*Italienisch f. Leichtfortgeschrittene:* Beginn: 11. Oktober 1976; Dauer: 40 Unterrichtsstunden - montags u. mittwochs von 19 bis 21 Uhr; Beitrag: S 320,-, f. ÖGB-Mitglieder S 210,-; Kursort: Landeck, Arbeiterkammer-Amtsstelle, Malser Str. 41, Vortragssaal.

*Kalte Küche f. Betrieb u. Haushalt:* Dauer: 10. November bis 24. Nov. 76, 15 Unterrichtsstunden; Kurstage: Mittwoch u. Freitag jeweils von 19 bis 22 Uhr; Beitrag: S 180,-, f. ÖGB-Mitglieder S 130,-;



**Ehe-Ringe**

in großer Auswahl bei



Kursort: Landeck, Arbeiterkammer-Amtsstelle, Malser Str. 41, Vortragssaal; Leiter: Berufsschullehrer Peter Brank.

*Wobbelmestechnik f. Radio- u. Fernsehmechaniker - Tagesseminar:* Beginn: Samstag, 23. Okt. 76; Dauer: 2 Samstagvormittage - 23. u. 30. Okt. 76, jeweils von 8.30 bis 13 Uhr; Kosten: S 140,-; Kursort: Landeck, Arbeiterkammer-Amtsstelle, Malser Str. 41; Vortragender: Ing. Herbert Schwaiger.

*Fehlerbehebung an Elektromotoren - Tagesseminar:* Termin: Samstag, 18. Sept. 76; Dauer: 1 Samstagvormittag, 8.30-13 Uhr; Kosten: S 70,-; Kursort: Landeck, Arbeiterkammer-Amtsstelle, Malser Str. 41; Vortragender: Ing. Kunze.

*Steuervorteile f. d. Arbeitnehmer - Tagesseminar:* Termin: Freitag, 5. Nov. 76; Dauer: 1 Abend, 19-22 Uhr; Kosten: S 40,-; Kursort: Landeck, Arbeiterkammer-Amtsstelle, Malser Str. 41; Vortragender: Finanzsekretär Karl Köhle.

*Kosmetikkurs:* Beginn: 22. Okt. 76; Dauer: 8 Unterrichtsstunden, freitags v. 19.30 bis 21.30 Uhr; Beitrag: S 100,-, für ÖGB-Mitglieder S 70,-; Kursort: Landeck, Arbeiterkammer-Amtsstelle, Malser Str. 41, Vortragssaal; Leiter: Dipl.-Kosmetikerin Annemarie Thurner.

*Nähen f. Anfänger:* Beginn: 21. Okt. 76; Dauer: 30 Unterrichtsstunden, dienstags u. donnerstags v. 19-21 Uhr; Beitrag: S 300,-, f. ÖGB-Mitglieder S 200,-; Kursort: Landeck, Arbeiterkammer-Amtsstelle, Malser Str. 41, Vortragssaal; Leiter: Frau Agnes Siembicka.

## Kappl

*Nähen f. Anfänger:* Beginn: 5. Okt. 76; Dauer: 30 Unterrichtsstunden, dienstags u. donnerstags v. 14 bis 16 Uhr; Beitrag: S 300,-, für ÖGB-Mitglieder S 200,-; Kursort: Kappl, Hauptschule; Leiter: Frau Irma Zangerl.

## Nauders

*Italienisch f. Anfänger:* Beginn: 21. Sept. 76; Dauer: 40 Unterrichtsstunden, dienstags u. donnerstags v. 19.30 bis 21.30 Uhr; Beitrag: S 320,-, f. ÖGB-Mitglieder S 210,-; Kursort: Nauders, Volksschule.

*Nähen f. Anfänger:* Beginn: 20. Sept. 76; Dauer: 30 Unterrichtsstunden, montags und donnerstags v. 19-21 Uhr; Beitrag: S 300,-, f. ÖGB-Mitglieder S 200,-; Kursort: Nauders, Volksschule.

## Pians

*Nähen f. Anfänger:* Beginn: 6. Okt. 76; Dauer: 30 Unterrichtsstunden, mittwochs v. 19 bis 21 Uhr; Beitrag: S 300,-, für ÖGB-Mitglieder S 200,-; Kursort: Pians, Volksschule; Leiter: Frau Helga Kraxner.

## Prutz

*Nähen f. Anfänger:* Beginn: 28. Sept. 76; Dauer: 30 Unterrichtsstunden, dienstags v. 19 bis 21 Uhr; Beitrag: S 300,-, f. ÖGB-Mitglieder S 200,-; Kursort: Prutz, Hauptschule; Leiter: Frau Helga Kraxner.

## See

*Nähen f. Anfänger:* Beginn: 4. Okt. 76, montags u. mittwochs von 14-16 Uhr; Beitrag: S 300,-, f. ÖGB-Mitglieder S 200,-; Kursort: See, Volksschule; Leiter: Frau Irma Zangerl.

## Zams

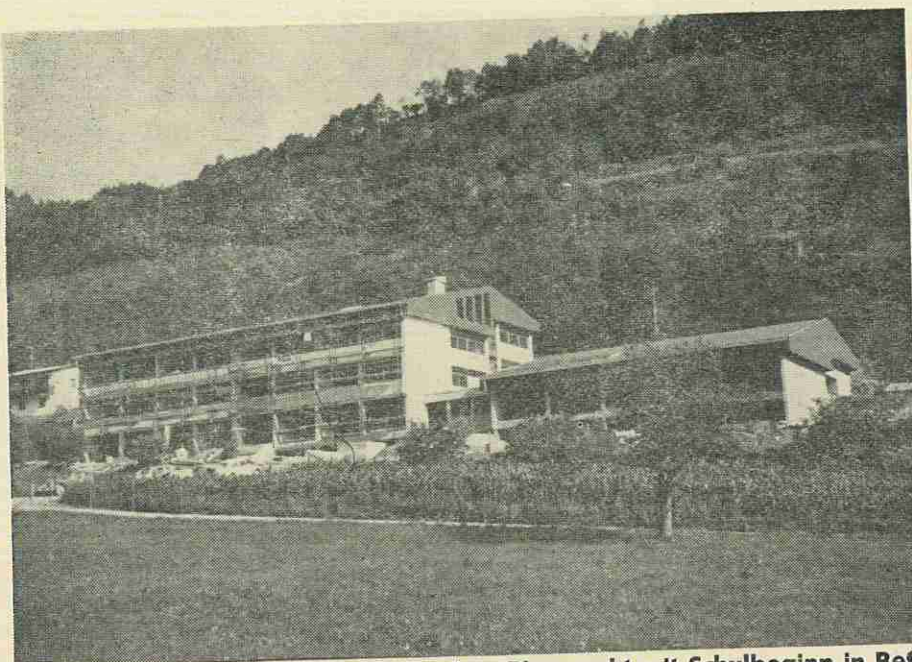
*Nähen f. Anfänger:* Beginn: 7. Okt. 1976; Dauer: 30 Unterrichtsstunden, donnerstags v. 19 bis 21 Uhr; Beitrag: S 300,-, f. ÖGB-Mitglieder S 200,-; Kursort: wird noch bekanntgegeben; Leiter: Frau Helga Kraxner.

manche Lehrer „eine gute Klasse“ vorwiegend in Heimarbeit herstellen lassen wollen? Wer sich ausmalt, was sich tagtäglich in der „guten Stube“ abspielt, von Schimpftiraden, Ehrenbeleidigungen, Einschränkungen der persönlichen Freiheit bis zum Tatbestand der leichten Körperverletzung, der ist mit der Forderung nach viel Hausaufgabe vielleicht vorsichtiger.

Aber auch schon eine ganz normale und vom Kind an sich leicht zu bewältigende Hausaufgabe kann den Familienfrieden ganz gehörig ins Wanken bringen. Das kann bei Kindern sein, die in „herrlicher Ungezwungenheit“ aufgewachsen sind, gewohnt, eine elterliche Anordnung erst dann durchzuführen, wenn sie schließlich schreiend vorgebracht wird und von Drohungen oder Tätlichkeiten begleitet ist. Da werden dann mit Schuleintritt die ersten faulen Früchte einer schlechten Erziehung geerntet. Sicher — das bisher Gesagte ist nicht die Regel. Es gibt Schüler, die überhaupt keine elterliche Stütze bei den Hausaufgaben brauchen, bei vielen ist sie nur ab und zu nötig. Gar manche Mutter tut im Übereifer jedoch zu viel des Guten: sie überwacht jedes Strichelchen, jeden Punkt ihres Kindes mit Argusaugen und fordert ihm noch „Fleißaufgaben“ ab, auch wenn es schon viel zu müde dazu ist. Manchmal wird, unbelastet von den grundlegendsten pädagogischen Kenntnissen und Fähigkeiten zu Hause ein Privatunterricht aufgezogen mit dem Erfolg, daß dem Kind die „Grausbirnen“ aufsteigen. Das Hausaufgabenelend resultiert sehr wohl auch aus falschem Eltern-Verhalten. Der Idealfall wäre, daß die Lehrer in der Lage sind, das verlangte Wissen in der Schule zu vermitteln, daß die Hausaufgabe als Wiederholung und Übung zum selbständigen Arbeiten so beschaffen ist, daß der Schüler — weil interessiert — sie aus eigenem Antrieb selbstständig macht und daß die Mutter dadurch aus ihrer Rolle als unbezahlte Nachhilfe-Lehrerin aussteigen kann. Das heißt lange nicht, daß die Eltern sich nicht um den schulischen Fortgang ihres Kindes kümmern sollen. Es ist sogar eine der Funktionen der Hausaufgabe, daß sie den Eltern zeigt, womit sich das Kind in der Schule gerade beschäftigt. in Idealzustand — sicher; und Idealzustände pflegen meist nur in der Vorstellung vorzukommen. Aber wieso sollte er nicht wenigstens teilweise verwirklicht werden können? Versuche in dieser Richtung lohnen sich auf jeden Fall, weil es weniger Kindereltern gäbe, weniger Elternnerven „rissen“, weniger oft etwas gesagt oder getan würde, was besser nicht gesagt oder getan worden wäre und weil nicht zuletzt die Schule und mit sehr wichtige Jahre im Leben jedes Menschen für viele weniger düster wären — dem zumindest gleichen Lernerfolg wie früher.

Oswald Perktold

**Der Mensch hat zwei Wünsche: alt zu werden und dabei jung zu bleiben.**



Die Hauptschule Vorderes Stanzertal in Pians geht mit Schulbeginn in Betrieb. Die Lage des Schulgebäudes ist ideal und in ihm werden sich die Schüler sicher wohler fühlen als in einer „Konzentrations-Hauptschule“, wie sie manchmal gefordert wird. Leiter der Schule ist Franz Jörg, der langjährige Leiter der Volksschule Pians.

Foto Perktold

## Termine zum Schulbeginn

### Kindergarten Zams — Einschreibung

Die Einschreibung für den Kindergarten Zams findet am 9. Sept. 76 in der Zeit von 8—11 Uhr in den Räumen des Kindergartens Zams statt. Aufgenommen werden Kinder, die das 3. Lebensjahr bereits vollendet haben. Gleichfalls wollen sich in der angegebenen Zeit auch jene Kinder vorstellen, die den Kindergarten bereits besucht haben und weiter besuchen werden.

### Kindergarten Urichstraße

An der Erweiterung des Kindergartens in der Urichstraße wird derzeit noch gearbeitet. Es ist damit zu rechnen, daß Mitte Oktober mit dem Betrieb begonnen werden kann. Der genaue Zeitpunkt wird im Gemeindeblatt bekanntgegeben werden.

### Volksschule Landeck-ANGEDAIR Schulbeginn

Das Schuljahr 1976-77 beginnt am Montag, 13. September 1976. Eröffnungsgottesdienst: 8 Uhr (die ersten Klassen nehmen daran nicht teil). Einweisung in die Klassen: 8 Uhr für die ersten Klassen; 9 Uhr für die übrigen Klassen.

### Polytechnischer Lehrgang Landeck

#### Schulbeginn 1976-77

Montag, 13. 9. 76: 8 Uhr Einschreibung  
Dienstag, 14. 9. 76: 9 Uhr Eröffnungsgottesdienst (Pfarrsaal)

### Allgemeine Sonderschule Landeck

Schulbeginn 1976-77 - Montag, 13. 9. 1976, 8 Uhr Gottesdienst in der Pfarrkirche Perjen - Anschließend Einweisung der Kinder in die Klassen.

### Hauptschule Landeck

Beginn des Schuljahres 1976-77 am Montag, 13. 9. 1976. Um 8 Uhr Einweisung der ersten Klassen, ab 8.30 Uhr Wiederholungsprüfungen. Dienstag, 14. 9., sind alle Schüler zum Eröffnungsgottesdienst um 8 Uhr eingeladen. Anschließend erfolgt für alle Schüler die Klassenzuweisung mit Verlautbarungen, hernach Fortsetzung der Wiederholungsprüfungen.

### Sprengelhauptschule Zams-Schönwies

Montag, 13. 9. 76: 8 Uhr Beginn der Wiederholungsprüfungen  
Dienstag, 14. 9. 76: 8 Uhr Einweisung der 1. Klassen, anschließend Fortsetzung der Wiederholungsprüfungen.  
Mittwoch, 15. 9. 76: 8 Uhr Eröffnungsgottesdienst, anschl. Unterrichtsbeginn.

### Hauptschule Vorderes Stanzertal in Pians

Beginn des neuen Schuljahres am 13. 9. 1976. Montag: Einweisung in die Klassen u. Ausgabe der Schulbuch Gutscheine. Dienstag: 8 Uhr Eröffnungsgottesdienst in der Pfarrkirche Pians, Anweisungen und Bekanntmachungen.



Haus der Mode  
**bilgeri**  
Landeck  
Malserstraße 43-45

### Kaufm. Berufsschule Landeck

Malser Straße 56 (Vereinshaus) 2. Stock  
13. Sept., 8 Uhr: Wiederholungs- u. Nachtragsprüfungen.

14. Sept., 8 Uhr: Einschreibung für die 1. Klassen (Klasseneinteilung für jeweils Donnerstag und Freitag). Vorzulegen sind: Lehrbestätigung, Geburtsurkunde und letztes Schulzeugnis.

15. Sept., 8 Uhr: Unterrichtsbeginn der 3. Klasse B.

16. Sept., 8 Uhr: Unterrichtsbeginn der 2. Klasse B.

Unterrichtstage (vorbehaltlich): jeweils  
Dienstag: 2. u. 3. Klasse A; Mittwoch: 3. Klasse B; Donnerstag: 2. Klasse B u. 1. Klasse A; Freitag: 1. Klasse B. Unterrichtszeit: 7.45 bis 13.05 u. 14.10 bis 17.35 Uhr.

### Volksschule Landeck-Bruggen

Beginn des Schuljahres 1976-77 am Montag, 13. September, 8 Uhr: Eröffnungsgottesdienst. Anschließend Einweisung der Schüler in die Klassen. Die Erziehungsberechtigten werden gebeten, den Kindern Hausschuhe mitzugeben. Schülerbus für die Kinder von Perfuchsbach: Abfahrt jeweils beim Gasthaus. 1. Bus um 7.15 Uhr für die Schüler des Polytechn. Lehrgangs, für die Haupt- und Sonderschüler. 2. Bus um 7.30 Uhr für die Volksschüler von Bruggen. Es wird nochmals darauf aufmerksam gemacht, daß der Schülerbus lediglich Schüler, nicht aber Kinder im Vorschulalter transportieren darf.

### Hauptschule Prutz-Ried

Unterrichtsbeginn in der Hauptschule ab Schuljahr 76-77 Montag, 13. 9. um 8 Uhr. Der Schülerbus fährt in Landeck um 7 Uhr ab. Die Landecker Schüler müssen am Montag wegen Schülereinschreibung in der Schule anwesend sein.

### Der Pensionistenverband Österreichs, Ortsgruppe Landeck

gibt bekannt, daß wir 2 Herbstausflüge machen. Tagesausflug ins Allgäu-Jungholz am Samstag, 25. Sept. 76, Ausflug für 2 Tage zum Gardasee am Samstag, 9. Okt. und Sonntag, 10. Okt. 76.

Anmeldungen und Auskunft für beide Ausflüge wie immer im Rentnerlokal im Tiefparterre der Arbeiterkammer Landeck am Donnerstag, 16., Freitag, 17. u. Samstag, 18. Sept. in der Zeit von 9—11 Uhr.

## Otto Juen zweiter hauptamtlicher Musikschullehrer an der Musikschule in Landeck

Der Unterricht an der Landecker Musikschule leidet seit Jahren an Lehrermangel. Mit der Bestellung von Juen Otto zum hauptamtlichen Musikschullehrer hofft man, einen ersten Schritt zur Sanierung der Schule getan zu haben. Juen, ein gebürtiger Pettneuer, kommt aus der Volksmusik. Runde 25 Jahre war er in der Blasmusik tätig. Aber auch neben seinem Beruf als Abteilungsleiter bei Stahl-Krismmer war er durch all die Jahre eng mit der Musik befaßt: als Chorleiter beim Kirchenchor Landeck-Bruggen und als Mitglied der Juen-Ottl-Gruppe. Für die Volksmusik hat Juen, der seine liebste Nebenbeschäftigung nun zu seinem Hauptberuf macht, also ein besonders „offenes Ohr“, und er findet recht drastische Worte für die Situation unseres Bezirkes auf diesem Gebiet, wenn er sagt: „Die

Volksmusik liegt bei uns praktisch darnieder. Man muß wieder ganz unten anfangen.“ Otto Juen wird Gitarre, Zither und Blockflöte unterrichten. Durch eine Singgruppe an der Musikschule soll Nachwuchs für die Chöre geschaffen werden. Er sieht die gesangliche Ausbildung überhaupt als eine der Grundlagen des Musizierens an.

Da Otto Juen bei allen seinen musikalischen Unternehmungen neben dem Können auch Gewissenhaftigkeit und Ausdauer bewiesen und auch sein Organisationstalent dabei und in seinem früheren Beruf unter Beweis gestellt hat, darf man seine Mitarbeit an der Musikschule Landeck — ohne ungerechtfertigte Vorschußlorbeeren zu vergeben — als erfreulich und begrüßenswert bezeichnen.

O. P.

### Herbsteinschreibungen in der Städt. Musikschule

Die Einschreibungen für das Schuljahr 1976-77 finden am 10. und 11. September von 17 bis 18 Uhr in der Musikschule (Volksschule Öd, 2. Stock) statt. Unterrichtsbeginn ist am Montag, 13. September um 17 Uhr. Schüler, welche bereits für das kommende Schuljahr angemeldet sind, kommen also erstmals am Montag, 13. Sept. 17 Uhr zur Unterrichtseinteilung.

Unterrichtet können heuer folgende Instrumentalfächer werden:

Klavier, Violine, Mandoline, Gitarre (Solo und Begleitung), Zither, Hackbrett, Raffe, Akkordeon, Blockflöte, Klarinette sowie alle Blechblasinstrumente. Es wird besonders darauf hingewiesen, daß für Kinder ab dem 7. Lebensjahr eine Singklasse als musikalische Grundschulung für spätere Instrumentalschüler geführt wird.



Landesamtsdirektor Dr. Kathrein Rudolf besucht die Lawinerverbauung Großtal in Galtür. In seiner Begleitung sind Bürgermeister Othmar Türtscher, Gemeinde Galtür, Hofrat Dipl.-Ing. Erich Hanausek und Partieführer Ruetz German. Das Bild zeigt die Aufstellung eines Lawinwerkes mit Bagger auf Terrassen. Im Hintergrund sieht man schon fertiggestellte Lawinwerke der Österreichischen Alpine Montan-AG. Die Verbauung sieht vor, Lawinenschutzmaßnahmen auf einer Anbruchfläche von 5 ha zum Schutz des nördlichen Ortsrandes von Galtür. Bisher wurde 1 ha Lawinerverbauung durchgeführt u. dazu die notwendigen Wegaufschließungen. Im Jahre 1977 wird ein Erläuterungsprojekt erstellt, das den Bau eines Schutzdammes bei Großtal vorsieht. Mit der

Beendigung der Baumaßnahmen ist im Jahre 1978 zu rechnen.

### Hauptschule Paznaun - Schulbeginn

Montag: Ab 9 Uhr Wiederholungsprüfungen (Die Eltern werden über den genauen Zeitpunkt schriftlich verständigt). Schülerbusse fahren noch nicht.

Dienstag: Fortsetzung der Wiederholungsprüfungen für alle Hauptschüler und für die Schüler des Polytechn. Lehrganges; um 8 Uhr Unterrichtsbeginn. An diesem Tag fahren auch bereits die Schülerbusse.

Der Direktor

### Volksschule Landeck-Perjen

Das Schuljahr 1976-77 beginnt am Montag, 13. September 1976. Eröffnungsgottesdienst: 8 Uhr; die erste Klasse nimmt daran nicht teil.

### Auf dem Parkschein radiert - 18.000 Schilling Strafe

Zum zweiten Male hat nach einer Mitteilung des ÖAMTC ein Wiener Gericht wegen Manipulation mit einem Parkschein eine außerordentlich hohe Geldstrafe verhängt: Der Fahrzeuglenker, Ing. M., wurde wegen Fälschung einer öffentlichen Urkunde und wegen versuchter Täuschung zu einer Strafe von 18.000 Schilling verurteilt, weil er angeblich auf dem Parkschein radiert hatte.

Schon im vergangenen Jahr hatte ein anderer Wiener Autofahrer die gleiche Geldstrafe erhalten, weil er einen alten Parkschein verwendet hatte.

Ing. M., hatte seinen Wagen in der Kirchengasse im 7. Bezirk in einer Blauen Zone abgestellt und dabei einen Parkzettel im Wert von vier Schilling verwendet, den er, wie er erklärte, in dem erst drei Wochen vorher gekauften Auto gefunden habe. Eine Politesse glaubte Radierungen auf dem Zettel zu erkennen und erstattete die Anzeige. Zu seinem Schrecken wurde der Kraftfahrer nach der Einvernahme bei der Polizei ins Landesgericht zitiert, wo man ihn nach dem Strafgesetz aburteilte.

Das Urteil ist aber noch nicht rechtskräftig, weil der Kraftfahrer Berufung einlegte. Im besonderen geht es dabei um die Frage, ob ein Parkschein tatsächlich eine öffentliche Urkunde ist oder nicht.

Nach dem Wiener Parkometersgesetz sind nämlich Abgabenhinterziehungen dieser Art nur als Verwaltungsübertretung und nicht als Urkundenfälschung zu ahnden. Die Höchststrafe würde S 1000,— betragen. An Hand dieses Urteils warnt der ÖAMTC die Kraftfahrer nachdrücklich vor jeder Manipulation mit dem Parkschein. Eine strafrechtliche Verurteilung bringe ungeahnte persönliche Konsequenzen für den Betroffenen mit sich, heißt es in der Stellungnahme des ÖAMTC.

### Achtung!

Kaplan Singer hält am 19. Sept. im Pfarrzentrum Landeck einen Einkehrtag für junge Eheleute aus nah und fern! Beginn 9 bis 12 und 14 bis 16 Uhr (Hl. Messe). Herzlich ladet ein der Kath. Familienverband Oberland.

## Galerie Elefant: Die Ausstellungssaison beginnt mit Ehrentraud und Franz Heis

Nach der Sommerpause ist dem Wiener Ehepaar Heis die erste Ausstellung in der Landecker Galerie vom 14. Sept. bis 1. Okt. gewidmet. Danach folgt vom 5. bis 22. Oktober Hans Krukenhauser, der in Tirol noch nie ausgestellt hat u. Assistent bei Prof. Melcher an der Akademie der Bildenden Künste in Wien ist. Vom 3. bis 19. November stellt Gustl Stimpfl aus, ein Mitglied der Galerie-Gruppe; anschließend ist die Weihnachtsausstellung.

Die Künstlerpersönlichkeiten von Ehrentraud und Franz Heis seien kurz mit Worten von Franz Xaver Schmid vorgestellt: „Die 1939 in Wien geborene Autodidaktin ist zwar mit einem Maler und Grafiker verheiratet, ihr Impuls zu malen entstand jedoch ganz unvermittelt, ganz intuitiv, aus denselben Quellen gespeist wie die Themen ihrer Bilder... So sind die Werke von Ehrentraud Heis eine Begegnung mit uralten Sinnbildern, in denen von ihrer stark assoziativen u. unmittelbaren Entstehung her, noch ein Unausgearbeitetes, relativ Unabgelaufenes, Unabgeholtenes umgeht. Franz Heis' originäres künstlerisches Ausdrucksmittel ist die Grafik. — Die archaische Bindung der Landbevölkerung an die Natur (er ist in Innsbruck geboren und in Oberperfuß aufgewachsen), ihre heidnische Interpretation der ihr innewohnenden Gewalten und die mütterlichen Erzählungen von Teufeln und Gespenstern kehren als Kindheitserinnerungen in seinen Bildern wieder. Daneben steht aber das eigene Er-



Ein 1975 entstandenes Bild von Ehrentraud Heis

lebnis der Natur: die starke Beziehung zu einer unberührten Landschaft, die aber kein Arkadien ist, keine Idylle, sondern ein einzigartiger Kosmos, der jedoch bedroht ist von einer willkürlichen Zerstörung des Menschen.“ Aus Heis' Bildern spräche — so F. X. Schmid — immer der Protest gegen die gegenwärtigen Zustände und ein Pessimismus über die Entwicklung der Welt.

Die Ausstellung wird am Dienstag, 14. Sept., um 19 Uhr eröffnet.

tion ist“. Dr. Erich Enthofer aus Innsbruck berücksichtigte in seiner Darstellung des heutigen Tiroler Dorfes vor allem wirtschaftliche Aspekte. Aus der Sicht des Religionssoziologen berichtete Univ.-Prof. Dr. Paul Zulehner aus Passau. An Hand von Statistiken aus der Diözese Innsbruck untersuchte Dr. Zulehner die Entwicklung der Zahl der Kirchgänger in den letzten zehn Jahren. Demnach hatten vor allem Ortschaften mit weniger als 1000 Katholiken eine überaus hohe Kirchgängerstabilität; in Ortschaften mit ein- bis zweitausend Katholiken hat sich die Situation nach einem Rückgang zwischen 1965 und 1970 wieder gefestigt. „Wenn diese Entwicklung anhält ist anzunehmen, daß die Kirche zumindest bis zum Jahre 1980 im Dorf bleibt. Jedoch müssen dazu bestimmte Voraussetzungen geschaffen werden. Die Spannung zwischen kirchlichem und außerkirchlichem Lebenswissen darf nicht noch weiter zunehmen, was einerseits eine Überprüfung des kirchlichen Lebenswissens voraussetzt, andererseits eine Mitarbeit der Christen in der Gesellschaft“ (Prof. Zulehner).

Am zweiten Tag befaßten sich Arbeitskreise mit der Frage „Was kann die Erwachsenenbildung zur Bewältigung des doppelten Strukturwandels beitragen?“ Vom Arbeitskreis „Familie“ wurde mit Nachdruck gefordert, bestehende Familienkreise zu aktivieren und neue zu schaffen. Besondere Betonung legte die Arbeitsgruppe „Jugend“ auf die Zusammenführung von Eltern und Jugendlichen. Weitere Arbeitskreise befaßten sich mit den Gebieten „Schule“, „Dörfliche Vereinigungen“ u. „Kirche und Politik“. Weitere fünf Arbeitskreise berichteten am Nachmittag über „Aktivitäten im Dorf“.

Am dritten Tag wurden in einer abschließenden Diskussion konkrete Maßnahmen überlegt. Im Vordergrund steht die Schulung und Aktivierung der Pfarrgemeinderäte, die ihre christliche Lebensauffassung der Gemeinde weitervermitteln sollen. Eine Aufgabe der Gemeinden wird es sein, junge Leute für geistliche Berufe zu motivieren um dem Priestermangel entgegenzutreten zu können.

Prof. Zangerle gab einen abschließenden Überblick über die Ergebnisse der 24. Dorftagung. Prof. Dr. Zangerle: „Die Frage bleibt, ob es uns gelingen wird, das Dorf zu einer speziellen Form der Heimat zu machen, und die Kirche als Kern des Dorfes neu aufzubauen und lebendig zu machen“.

## „Bleibt die Kirche im Dorf?“

- 24. Tiroler Dorftagung zu Ende
- Stellungnahmen von Experten
- Neue Aufgaben für die Erwachsenenbildung

Am Mittwoch ging die 24. Tiroler Dorftagung zu Ende. Dieses gemeinsam vom Katholischen Bildungswerk Tirol, dem Ländlichen Fortbildungsinstitut, dem Tiroler Kulturwerk und dem Tiroler Volksbildungswerk veranstaltete Seminar am Grillhof beschäftigte sich mit der Frage „Bleibt die Kirche im Dorf?“. Die 85 Teilnehmer aus allen Teilen Österreichs und aus Südtirol überdachten die Schwierigkeiten, die der Strukturwandel der Kirche und des

Dorfes mit sich bringt und welche Aufgaben dadurch der Bildungsarbeit erwachsen.

Nach dem Einführungsreferat von Prof. Dr. Ignaz Zangerle, dem Leiter des Katholischen Bildungswerkes Tirol, nahmen am Montag-Nachmittag Experten zu diesem Problem Stellung. Aus der Sicht des Volkskundlers berichtete Landtagspräsident Univ.-Prof. Dr. Hanns Koren aus Graz. Er gab einen geschichtlichen Rückblick über die Situation der Kirche und betonte, daß die Kirche immer wieder aus ihrer religiösen Verwurzelung herausgefunden hat. Über die Brauchtumpflege sagte Prof. Koren: „Fahren lassen können wir alles, was nicht Brauch, sondern nur mehr Fremdenattrak-

### ÖGB-Jugendclub Landeck

Am Freitag, 17. 9. 76, wird in der AK, Malser Straße 41 vom ÖGB-Jugendclub Landeck um 20 Uhr ein Dokumentarfilm „Hiroshima — die Welt von morgen“ vorgeführt. Ein Dokumentarfilm, der die entsetzlichen Folgen der atomaren Verseuchung der Erde zeigt. Ein Film, der auf jede Dramatisierung verzichtet und nur die nüchternen Tatsachen für sich sprechen läßt.

# Abseits von Oberlangdorf

von Hans Haid

Stäckmann Verlag

„Mädi, hat dich die Frau Lehrerin nicht geplagt?“

Das tat keiner von ihnen.

Hinter dem Schalter der nahe gelegenen Bank, in der Nähe der Unglücksstelle, waren der Kassier und seine zwei Gehilfinnen mit der Abrechnung beschäftigt.

Einige Steine vom Hauseck bröckelten ab. Niemand kam und hob die Steinchen als Beweisstücke auf. Nur der Hund des Nachbarn schnupperte an der neuen Stelle herum und verrichtete genau an dieser Stelle von nun an täglich seine Notdurft. Hinter dem Schalter der nahe gelegenen Bank unterhielten sich die Bankangestellten noch einige Zeit über den Vorfall und über den Umsatz des Tages. Gott sei Dank, es waren viele Fremde im Dorf. Das hob den Umsatz beträchtlich.

Die Frauen waren unterdessen eine nach der anderen nach Hause gegangen und standen an ihren Herden in den Küchen. Es gab Rindsrouladen und Reisfleisch oder irgendwas aus der Dose. Das Leben im Ort ging auch am Nachmittag weiter und auch am Abend. Dann schloß die örtliche Bank; sie hatte guten Umsatz gehabt. Otto, der Müller, war nach der Familientradition Müller geworden. Die Frauen des Installateurs und des Mechanikers und die Frau Gemahlin des Uhrmachermeisters waren, ihrer Berufung nach, die ersten Frauen des Ortes.

Deswegen gab es zu Mittag Rindsrouladen und Reisfleisch und Dosenzeug. Wenn das Kind aus der Schule kam, wurde nicht danach gefragt, was es nach der Familientradition wolle. Das ergab sich von selbst.

Der eine wurde Müller, der andere wurde Tischlermeister, und wieder ein anderer wurde Bürgermeister, Gemeindekassier oder Bankangestellter. Es waren auch Bauern darunter. Und auch diese konnten nichts dafür. Viele waren unversehens aus dem bäuerlichen Milieu, dem sie entstammten, herausgeschleudert worden, hinein in das Bargeld. Vor Jahren war der Fremdenstrom über das Dorf gekommen.

Viele der Ortsbewohner erkannten die günstige Gelegenheit.

Sie vermieteten zuerst ein Zimmer, krochen dann selbst in ein Loch auf dem Dachboden und vermieteten ein zweites Zimmer. Das war doch immerhin langsam gewachsen, ein Zimmer nach dem anderen. Dann wurden diese Vermieter Inhaber einer Pension, eines Fremdenheimes, eines Hotel garni oder anderer ähnlicher Einrichtungen für den Fremdenverkehr. Und sie fanden sich

damit ab, daß auch wieder schlechtere Zeiten kommen konnten. Und sie gaben ihren Kindern eine gewissenhaft vorbereitete Ausbildung. Sie ließen den ersten Sohn auf die Hotelfachschule gehen, den zweiten ließen sie zum Koch ausbilden, und den dritten ließen sie Schilehrer werden. War noch ein Sohn da, so konnte dieser zwischen vielen Berufen und Handwerken wählen.

Die Töchter wurden gut verheiratet, nicht selten an ausländische Gäste. Die Töchter zogen fort und kamen jedes Jahr im Sommer in großer Anhänglichkeit an den heimischen Herd zurück. Es wuchs diese Generation der Jungen heran. Sie begnügten sich nicht mehr mit der Frau aus einheimischer Familie.

Es mußte eher schon die Geschäftsführerin, die Direktrice oder sonst was Besseres sein. Die Zeiten wurden jetzt anders. Nach dem Aufbau kommt die finanzielle Festigung, u. darauf folgt die Verschwendung.

Die Frau des Installateurs trägt am Sonntag nur mehr violette Hosenanzüge. Die anderen Geschäftsfrauen wollen es ihr nachmachen.

Die halbwüchsigen Söhne der schnell reich gewordenen Hoteliers bekommen sehr schnell eine große Menge Geld. Sie bekommen es von ihren Vätern. Sie bekommen auch ein Auto und sehr viel Freizeit.

Hinter dem Schalter der örtlichen Bank werden Konten geführt. Kredite werden vergeben, zurückgezahlt und nicht zurückgezahlt. Die Wirte müssen in Zusammenarbeit mit der Polizei und mit verarmten Angehörigen immer mehr Dorfbewohner nach dem Trunkenheitsgesetz behandeln.

Seit kurzem ist auch eine Frau darunter. Wenn der Wohlstand weiter wächst, werden es noch mehr werden. Die Männer werden auch mehr trinken. Für den Gastwirt ist die Schnapsflasche jederzeit griffbereit.

Eine von den jungen Burschen bestieg sein Auto. Er torkelte. Er raste davon.

Hinter dem Dorf endete der asphaltierte Weg.

Am Abend kamen die Leute. Der Gemeindeangestellte Josef hatte den Burschen aus dem total zertrümmerten Auto herausgezogen und in die Wohnstube seines Hauses gebracht.

Die Leute kamen, um den Alkohol aus dem Munde des Toten riechen zu können. Sie kamen, für den Toten zu beten. Sie kamen, um sehen zu können, wie ein Toter nach einem Verkehrsunfall aussieht. Sie kamen aus Neugier. Josef lehnte hinter dem

Tisch. Er gab jedem bereitwillig Auskunft, in welchem Zustand er den Toten gefunden habe.

„Weißt du, im Auto hinter dem Lenkrad eingeklemmt, den Kopf durch die Windschutzscheibe hinaus, die Lenkstange im Bauch, grausig, das sage ich dir, grausig!“ Alle hatten Mitleid.

Mit Josef, der hinter dem Tisch lehnte und aus seiner Bierflasche trank, mit dem Toten, der die Lenkstange im Bauch stecken hatte, mit der Witwe, mit den zwei Kindern des Toten.

Am nächsten stand ihnen Josef. Er war einer der ihren. Sie brauchten ihn.

Josef trank wieder aus seiner Bierflasche.

Am Abend kam der Amtsarzt wegen des Toten in das Wohnzimmer von Josef.

Nach Beendigung der umständlich vorgenommenen Erhebung und nach Eintragung in einige Formulare und nachdem er mit Josef ein Bier getrunken hatte, verließ er das Zimmer mit dem Toten.

Das sei unhygienisch, in Anwesenheit eines Toten im gleichen Raum Bier zu trinken, und es gehöre sich nicht, im gleichen Raum Gespräche über alltägliche Dinge zu führen.

Sie sprachen über das Wetter und die Qualität des Bieres. Einheimische Marke, nicht zum Ausschank in den Hotels bestimmt. Dort wird ausländisches Markenbier bevorzugt.

Josef ging noch am selben Abend außer Haus. Einige Meter von seinem Haus entfernt, erbrach er sich. Das gelbe Bier floß über den Weg.

„Herr, gib ihm die ewige Ruhe“, beteten die Bewohner von Oberlangdorf, ohne Unterschied der Person und des Alters.

Kinder bekommen, alt werden, sterben, verunglücken, auf eine gute Fremdensaison warten, im Herbst das Geld zählen, zu Weihnachten in Frieden einander Geschenke überreichen, all das gehört genauso zum Bild von Oberlangdorf, wie es zum Bild vieler anderer Orte gehört.

Das „Herr, gib ihm die ewige Ruhe“ kann hier ohne Erschütterung gesprochen werden, weil der Tod etwas Selbstverständliches ist. Die Leute des Ortes sind trotz der vielen Fremden und trotz des vielen Geldes noch gläubig. Der junge Grünauer kam am Sonntag nach der Messe kurz mit Maria Höllrigl zusammen. In der Kirche hatte Maria während der Messe auf der Männer- und Burschenseite den Grünauer entdeckt. Beim Herausgehen aus der Kirche war immer ein großes Gedränge. Da ließ es sich leicht einrichten, daß sie bald neben ihm war.

„Ich muß nachher mit dir reden. Wart dann draußen.“

„Was willst denn?!“

„Wegen dem Kind. Weißt ja!“

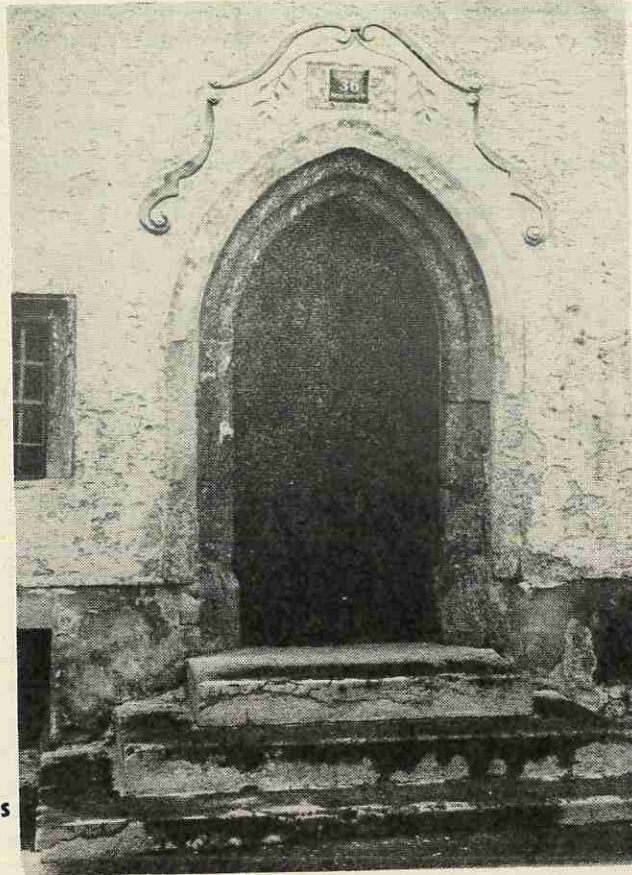
Dann war sie unauffällig in der Menge verschwunden. Beide kamen durch das Gedränge ins Freie, auf den Kirchplatz.

An der Friedhofsecke wartete er.

Fortsetzung nächste Nummer

# Das Gasthaus bei der Porten in Perfuchs (heute Gasthaus Andreas Hofer)

Das gotische Portal des Gasthauses zum „Andreas Hofer“ in Perfuchs.



An der alten Landstraße, die von Angedair über die Gerberbrücke durch Perfuchs nach Bruggen führte, befanden sich allein in Perfuchs vor 200 Jahren fünf Gaststätten. In der heute sogenannten „Garb“ an der Gerberbrücke war eine Wirtstaverne untergebracht. 1755 gehörte diese Wirtstaverne einem gewissen Michael Linser, 1777 besaß sie Anna Kössler geb. Maurer. Auch die „Sonne“ existierte damals schon und wird in den Unterlagen als Wirtsbehausung gekennzeichnet. Diese Wirtsbehausung hatte 1755 ein Johann Stöckl inne. 1777 befindet sie sich im Besitze des Ferdinand Vischer. Eine weitere Wirtsgerechtsame, wie man damals das Recht zur Führung eines Gast- und Schankgewerbes bezeichnete, war mit dem Hause Herzog-Friedrich-Straße 18 und 20 verbunden. Sie wurde aber schon 1755 nicht mehr ausgeübt. Einst war das das Gasthaus „Zum Stern“. Den Gasthof Arlberg hatte es 1777 auch schon gegeben, allerdings im alten Haus, das 1912 abgebrannt und daher in anderer Ausführung wieder aufgebaut wurde. 1777 war das Haus zweigeteilt und gehörte dem Ferdinand Vischer, der auch die „Sonne“ betrieb, und den Erben nach Anton Zangerl je zur Hälfte. Der Gasthof wurde damals „Zum Löwen“ genannt, das Gewerbe wurde jedoch nicht ausgeübt.

Ausgeübt wurde aber die Weinwirtsgerechtsame zur Porten, ein Gasthaus, das später mit gutem Grund „Zum Veteranen“ umgetauft wurde und heute nach seinem Besitzer „Andreas Hofer“ heißt. Diesem Gasthaus soll unser heutiges Interesse gelten. 1755 wurde es dem Anton Paul Prantau-

er selig zugeschrieben, 1777 sitzt darauf der Gerichtsschreiber Kassian Stanislaus Prantauer. Das alte Wirtshauschild stellte einen Gewappneten unter einem Tor dar. Es befindet sich heute im Schloßmuseum und weist auf eine längst vergangene Zeit zurück, wo der Thingstuhl Perfuchs für das Stanzertal noch Bedeutung hatte. Die Befugnis der Thingversammlung, die in der bajuwarischen und fränkischen Zeit alle öffentlichen Angelegenheiten der  $\frac{2}{3}$  Gemeinden regelte, war mit dem Erstarken der landesfürstlichen Souveränität schließlich auf die dorfinternen Angelegenheiten beschränkt worden. Zum Gericht Landeck gehörte bekanntlich der Thingstuhl Zams (1. Drittel), der Thingstuhl Perfuchs mit Stanz und dem Stanzertal (2. Drittel) und der Thingstuhl Fließ ((3. Drittel). Noch im 14. Jhd. fanden nach Aussage des Weistums von Zams jährlich zwei Teidinge statt.

Jeder Hausvater hatte hierzu zu erscheinen. Die Versammlung mußte auf einem eingefriedeten Grundstück stattfinden, an dessen Eingang der Scherge (später Fronbote genannt) darüber wachen mußte, daß keine Waffen mitgenommen wurden. Nach der mündlichen Überlieferung fanden diese Teidinge in Perfuchs in einem Baumgarten am Dorfplatz statt. Als solcher würde sich der mit alten Mauern umfriedete Garten zwischen dem Dorfbrunnen und dem Gasthaus Andreas Hofer geradezu anbieten. In den Steuerkatastern von 1755 und 1777 ist er noch ungeteilt als Baumgarten im Ausmaße von 274 Klaftern ausgewiesen, war damals schon mit alten Mauern umgeben und gehörte zum Gasthaus. Man wird also

nicht fehlgehen, wenn man die Thingstätte in diesen „Bangert“ verlegt, der heute allerdings zerstückelt und zum Teil verbaut ist und im übrigen nur mehr als Gemüsegarten Verwendung findet. Das Alter des Gasthauses wird man auf mindestens 450 Jahre schätzen müssen. Der noch erhaltene gotische Spitzbogen aus Grinner Tuff, der das heute noch schöne Portal bildet, geht jedenfalls auf diese Zeit zurück. Wahrscheinlich stand an der gleichen Stelle schon vorher ein Haus. Nach dem Aufhören der Teidinge und nach vielfachem Besitzerwechsel verblaßte die Erinnerung an die ursprüngliche Funktion der Pforte, die nach Urkunden aus dem vergangenen Jhd. zur „goldenen Pforte“ wurde, bis das Gasthaus in den Besitz des Landeschützenhauptmannes Nikolaus Wachter kam, der sich im Jahre 1866 bei Le Tezze ausgezeichnet hatte, weshalb es zu seinen Ehren zum Veteranen umbenannt wurde.

Die erste ausführliche Beschreibung des Hauses, das nach der Einführung der Hausnummerierung in der 2. Hälfte des 18. Jhd. die Hausnummer 20 trug, finden wir in einem Kaufvertrag aus dem Jahre 1826. Das Haus enthielt damals: vier heizbare Stuben, mehrere unheizbare Stuben und Gastzimmer, eine nicht genannte Anzahl von Kammern, eine Küche, einen großen gewölbten Weinkeller, ein Korngemach und andere Kellerräume sowie verschiedenes Zugehör. Zum Haus gehörte auch ein abge-sondertes Wasch- und Branntweinbrennhäuschen mit einer heizbaren Stube, zwei Kammern und einer Küche. Dieses Wasch- und Brennhäuschen wurde 1826 an einen gewissen Alois Wachter verkauft, der jedoch die Last übernehmen mußte, daß sowohl der jeweilige Gastwirt, als auch der Besitzer des inzwischen gebauten Zuhauses (heute Olz, Burschweg 3) bzw. der jeweilige Pächter dieser Objekte sein eigenes Obst darin unentgeltlich brennen und seine eigene Wäsche unentgeltlich waschen dürfe. Dieses Wasch- und Brennhäuschen wurde Anfang des 19. Jhd. neu erbaut, nachdem es vorher 1755 und 1777 als Back- und Waschkpister beschrieben war.

Im Aufsatz von HR. Dr. Plangg „Die Entwicklung von Landeck links des Inn seit 180 Jahren“, der im Landecker Buch, Band II, erschienen ist, sind die Hausnummern Burschweg 3 (Stadlwieser Josef) und 4 (Schaufler) als Nachfolgehäuser genannt. Das Back- und Waschkpister und nachmalige Wasch- und Brennhäuschen stand jedoch ohne Zweifel an der Stelle des heutigen Hauses Burschweg Nr. 5, wo früher eine Gemischtwarenhandlung betrieben wurde.

Das Gasthaus Andreas Hofer, Herzog-Friedrich-Straße Nr. 36, scheint unverändert die Jahrhundertwende überdauert zu haben. Neben dem Wasch- und Backpister gehörten verschiedene Grundstücke und zwei Stadel und Ställe zum Anwesen. Im Maria-Theresianischen Kataster sind sogar 3 Ställe angeführt. Der letzte Rest dieser Wirt-

schaftsgebäude, die sich nördlich vom Pfister am Burschweg befanden, ist 1974 abgebrannt. Das andere Wirtschaftsgebäude wurde schon früher abgetragen, an seiner Stelle steht heute die Pension Thialblick. Das Gasthaus selbst ist 1840 bei einer grossen Feuersbrunst, die auch die nördlich stehenden Häuser erfaßte, abgebrannt, jedoch wieder hergerichtet und mit einem neuen Dachstuhl versehen worden. Dieser Dachstuhl findet sich auch bei den Häusern der Umgebung und wird Römisch-Fünfer-Dachstuhl genannt, weil er einer umgedrehten römischen Fünf in der damaligen Schreibweise ähnelt.

Vielleicht fällt auch in diese Zeit des Wiederaufbaues der Einbau der Geschoßdecken im Ober- und Dachgeschoß. Zwischen diesen beiden Stockwerken befindet

chen Kinder Marianna und Maria Kreszenz übernahmen den Besitz, teilten ihn jedoch bald danach so auf, daß Marianna die Stammsitzliegenschaft mit dem Gasthaus erhielt. Diese Marianna verheiratete sich mit einem gewissen von Pernwerth und verkaufte das Anwesen im Versteigerungswege 1826 an den Bau- und Zimmermeister Josef Wille aus Perfuchs. Zur gleichen Zeit wurde das Waschküchlein an Alois Wachter verkauft und damit endgültig aus dem Besitzstand ausgeschieden. Das Zuhaus (Burschweg Nr. 3), das der Kreszenz Wiestner zugefallen war, hat seither ebenfalls sein eigenes rechtliches Schicksal.

Josef Wille war nur 3 Jahre lang Besitzer. Er vertauschte das Gasthaus mit den Stammsitzliegenschaften an den Schornsteinfegermeister Franz Winkler, ebenfalls

Friedrich-Straße 39 untergebracht war. Im Jahre 1917 erwarb das Anwesen der Vater des derzeitigen Besitzers, Johann Hofer um 50.000 Kronen. Nach seinem frühen Tode wurde das Erbe der Witwe und seinen vier Kindern eingetraget. Durch weiteren Erbgang und Realteilung kam schließlich das Gasthaus in das alleinige Eigentum des heutigen Wirtes Andreas Hofer, nach dem es nun auch genannt wird.

So sah dieses alte Gasthaus an der einstigen Landstraße, viele Geschlechter kommen und gehen und wechselte besonders im wirtschaftlich schlechten 19. Jhd. häufig den Besitzer. Seine Blütezeit wird es aber gehabt haben, als noch die Führleute mit Roß und Wagen Salz oder Stoffballen in Richtung Arlberg transportierten. Auch in der Verlassenschaftsabhandlung nach Josef Wiestner lesen wir, daß er ein blühendes Gastgewerbe hinterließ.

Dr. L.

### Kameraklub Landeck

Am 23. September um 20 Uhr wird im Gasthof Bierkeller ein Farbausarbeitungskurs gestartet. Es wird die Colorvergrößerung vom Negativ und das neue Cibachromeverfahren, das erstklassige Bilder vom Dia garantiert, vorgetragen. Im Anschluß an die Theorie werden praktische Übungen in der Dunkelkammer durchgeführt werden. Der Kurs wird voraussichtlich 5 Abende dauern und ist kostenlos. Alle Klubmitglieder und alle an diesem Thema Interessierte sind auf das herzlichste eingeladen.

### Volkshochschule Landeck Filmabend

Am Montag, 20. September 1976, 20 Uhr, wird in der Aula des Gymnasiums Landeck ein Filmwerk des kürzlich verstorbenen bedeutenden Regisseurs Fritz Lang vorgeführt:

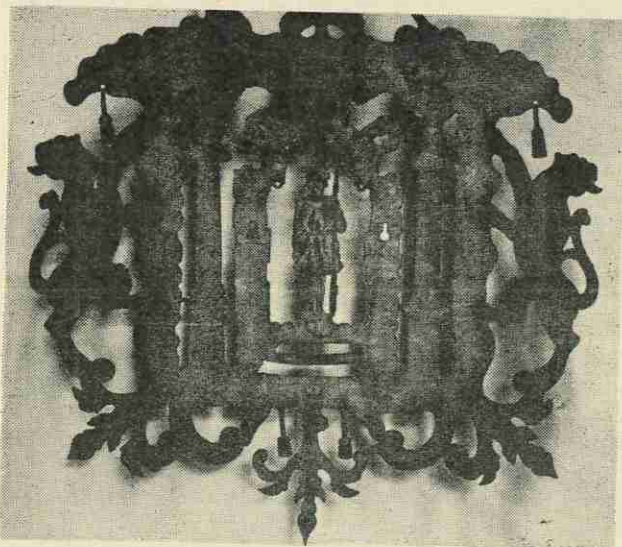
### Krimhilds Rache, 1924 aus „Die Nibelungen“

Fritz Langs Filme behandeln nach eigener Aussage des Autors ewige Themen, hier insbesondere das Schicksal und die Realität der Angst. Das dramatische Geschehen um Krimhild, Etzel und die burgundischen Könige ist in Bildern voll Atmosphäre eingefangen. Karten an der Abendkasse.

### Gripeschutzimpfung beim Bahnhof Landeck

Am 14. 9. 76 findet im Personalbüro des Bahnhof Landeck von 8 bis 8.15 Uhr wieder eine kostenlose Gripeschutzimpfung mittels Impfpistole statt.

Die Impfung ist allen aktiven Bediensteten und deren mitversicherten Angehörigen, sowie Ruhe- u. Versorgungsgenüßempfängern der ÖBB mit den Angehörigen u. sonstigen, bei der VA mitversicherten Personen zugänglich. Ruhe- und Versorgungsgenüßempfänger bitte den VA Mitgliedschein vorweisen. Der Bahnhofvorstand: Valentini



Das alte Wirtshauschild zur Porten in Perfuchs.

Fotos I. Lunger

sich nämlich ein ca. 1,40 m hoher Zwischenraum, der nicht genützt werden kann. Heute weiß man den Zweck dieses Zwischenraumes bzw. die Ursache seines Entstehens nicht mehr. Möglicherweise hatte das Haus früher zwei Stockwerke und ein Dachgeschoß und man wollte die lichte Höhe der Zimmer vergrößern.

Wie bereits erwähnt, war das Haus vor 1755 im Besitz des Anton Paul Prantauer. Dieser Prantauer war ebenso wie sein Erbe, der Gerichtsschreiber Kassian Stanislaus Prantauer, nach Ausweis der Gütertaxe von 1755 bzw. des Maria-Theresianischen Steuerkatasters einer der reichsten Leute in Perfuchs. Sie besaßen nämlich nicht nur dieses Gasthaus mit den dazugehörigen Äckern, Wiesen und Baumgärten, sondern darüber hinaus auch noch die sogenannte Gerburg, das heutige Gerichtsgebäude und das Haus Spiss-Henzinger mit der Kapelle samt allen dazugehörigen landwirtschaftlichen Grundstücken. Das Gasthaus, mit dem seit Anbeginn eine Landwirtschaft verbunden war, ging später an Johann Georg Mayr über. 1803 kauft das Anwesen Josef Wiestner, der 1819 auf einer Geschäftsreise am Arlberg plötzlich starb. Seine Erben, und zwar die Wwe. Rosa geb. Juén und die eheli-

aus Perfuchs. Aber auch der verkaufte nach 3 Jahren 1832 die Liegenschaft wieder weiter an Josef Stark aus Ischl. Inzwischen war aus dem Frühgarten vor dem Haus zugunsten der Peter-Paul-Stadelwieser'schen Eheleute ein weiteres Stück abgetrennt worden. Von Josef Stark kaufte 1846 der Gerichtswundarzt Anton Westreicher das Gasthaus, der es nur bis 1853 halten konnte. Es wurde versteigert. Der Meistbieter war Nikolaus Wachter, der es um 7.800 Gulden erwarb. Nikolaus Wachter starb am 23. 10. 1871, war Sekretär der k. k. Bezirkshauptmannschaft und Landeschützenhauptmann und hat sich — wie bereits erwähnt — im Kriegsjahre 1866 insbesondere im Gefechte bei Le Tezze rühmlich hervor getan, weshalb er mit dem Militärverdienstkreuz mit der Kriegsdekoration ausgezeichnet wurde. Erben waren seine Wwe. Anna geb. Hau-eis und seine 8 mj. Kinder. 1886 übernahm der älteste Sohn Alois Wachter das väterliche Erbe. Alois Wachter starb 1913. Seine Erben ließen den Gasthof, zu dem immer noch die alten Stammliegenschaften gehörten, freiwillig versteigern. Um 43.000 Kronen erwarb ihn die Spar- und Vorschußkassa für Landeck und Umgebung, die damals im dahinterstehenden Wohnhaus Herzog-



## Ausflugsziel: Erdpyramiden in Serfaus

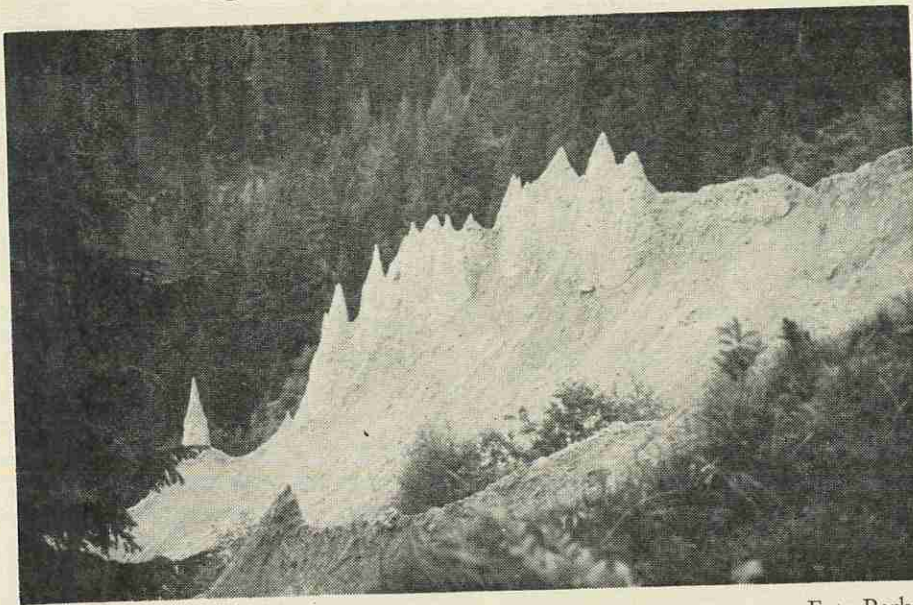
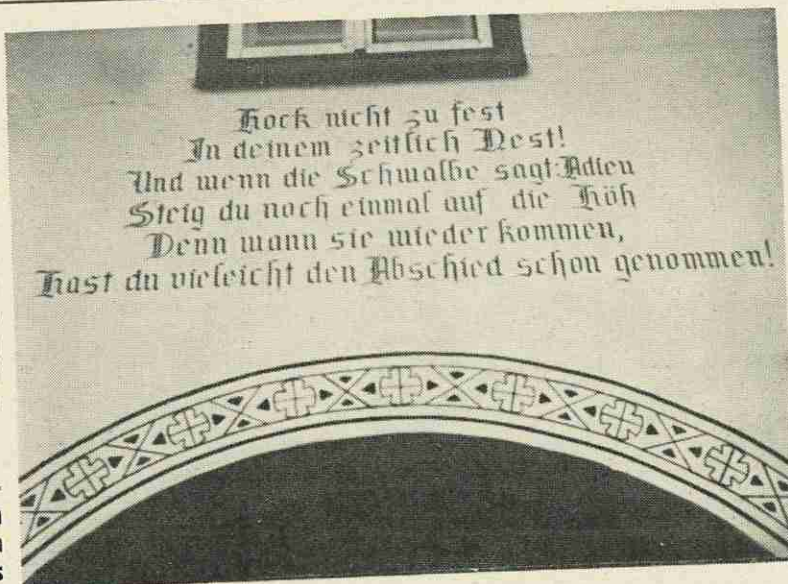


Foto Perktold

Für einen Spätsommer- oder Frühherbst-Ausflug (wie man will) geben die Erdpyramiden in Serfaus ein lohnendes Ziel ab, zumal sie jetzt durch einen neuen Weg erschlossen sind. Der Beginn dieses Weges ist leicht zu finden. Man geht vor der Dorfmitte in Richtung Seilbahn und wird dann ein Stück vorher durch die Markierung 18a auf eine links-untere Abzweigung verwiesen. Der Weg ist gut markiert, so daß ein Verirren ausgeschlossen ist. Allerdings ist es nicht ratsam, die Wanderung bei feuchter Witterung zu machen, da der Weg dann ziemlich „letzig“ wird. Diese Erdpyramiden sind eine seltene und deshalb interessante Erscheinung in der Natur. Sie entstehen durch Erosion, die abtragende u. ausschürfende Tätigkeit des fließenden

Wassers. (Aber auch der Wind und Temperaturunterschiede können erodierend wirken). Die Erdpyramiden bestehen aus einem etwas festeren Material als ihre Umgebung und setzen der Erosion mehr Widerstand entgegen. Solche Pyramiden — wie etwa die am Bozner Ritten — haben meist einen Deckstein, was bei den Serfauser Erdpyramiden nicht der Fall ist. Lediglich auf einem „sitzt“ ein alter Wurzelstock wie der berühmte Drachen aus der Sage und scheint auf die schöne Jungfrau zu warten, die ihm zum Fraße vorgeworfen werden muß (im Bild nicht zu sehen). Als Rückweg kann man den Kölnerhaus-Weg benutzen und hat damit eine schöne Runde gemacht. Dauer der Wanderung: 1½ Stunden bei sehr gemütlicher Gangart.

**Dieser Spruch über einem Hauseingang in Serfaus ist zwar orthographisch nicht ganz richtig wiedergegeben, seine Aussage jedoch sollte sich gar mancher von uns zu Herzen nehmen, der auf seiner Jagd nach materiellem Wohlergehen nach den Werten zu streben vergißt, die sich letztendlich als erstrebenswerter und dauerhafter erweisen. Damit soll nicht gesagt sein, daß man nicht „zu seiner Sach' schauen“ soll.**



Hock nicht zu fest  
In deinem zeitlich Nest!  
Und wenn die Schwalbe sagt: Adieu  
Steig du noch einmal auf die Höh  
Denn wann sie wieder kommen,  
Hast du vielleicht den Abschied schon genommen!

Foto Perktold

## Schnanner Musikkapelle im Spessart bestens bewirtet

Das Städtchen Aschaffenburg war das Ziel der heurigen Ausflugsreise der Schnanner Blasmusikanten; ein Ausflug, von dem alle begeistert waren; besonders auch der Vereinskassier, denn die über mehr als 1000 km führende Reise erfolgte auf Einladung eines besonderen Gönners, des Herrn Willi Greier aus Aschaffenburg, der Schnann als sein ständiges Feriendomizil erwählte. Und so machte man sich, versehen mit einem genau ausgetüftelten Programm für den 21. und 22. August, auf nach Aschaffenburg, von wo es einen Katzensprung in den berühmten Spessart ist, allwo vor Zeiten das Wirtshaus stand, in dem sich gar unheimliche Dinge begeben haben sollen. Einen Ausflug dahin überstanden die Schnanner aber — wie man hört — ohne Schaden an Leib u. Leben — ganz im Gegenteil. Und der musikalische Chef der Truppe, Kapellmeister Xaver Gröbner, hätte seinen Taktstock für eine Zeit gern gegen eine „Donnerbüchse“ vertauscht, um sich der Wildschweinjagd zu widmen, denn in dieser Gegend gibt es diese Rüsseltiere noch in beträchtlicher Anzahl.

Man stieg im besten Hotel am Platz ab und die Bewirtung geschah nach dem Motto „Maul wås mägscht?“. Die Schnanner revandierten sich mit musikalischen Darbietungen, die begeisterten Beifall fanden: bei einem Ringwettkampf, bei der Sonntagsmesse im Nachbarort Steinbach mit der „Deutschen Messe“ und nachher mit einem Ständchen und mit Märschen beim Besuch eines Frühschoppens im Schloßhof. Vom Steinbacher Pfarrer waren alle begeistert ob seiner erwachsenen Volksverbundenheit. Er ließ, weil sich die Schnanner etwas verspäteten, die Glocken einfach so lange läuten, bis sie eintrafen. Nachdem Obmann Gebhard Zangerl dem splendiden Gönner noch ein Erinnerungsgeschenk in Form eines Holzreliefs überreicht hatte, begab man sich auf die Heimreise. Die Schnanner wurden während ihres Aufenthaltes in Aschaffenburg und Umgebung ständig von einem Kameramann begleitet, dessen Produkt am gestrigen Donnerstag bereits beim „Unteren Wirt“ vorgeführt wurde: eine interessante Nachlese dieses Ausflugs, der — dank der enormen „Spenderhosen“ von Herrn Willi Greier — zum „Nulltarif“ durchgeführt werden konnte, was besonders beim Kassier pekuniäre Wonneschauer erzeugt haben dürfte. O. P.

### Eheschließung

Am 3. September heiratete der Postbeamte Karl Schützenhofer und das Stubenmädchen Gerlinde Richarda, beide aus Zams.

### Fundamt Zams

Eine Damenarmbanduhr ist abzuholen.

G. Schwandtner

# Von Bombay nach Teheran

## Eine Asienreise mit Hindernissen

Die Berge sind zurückgewichen und nur in der Ferne kann man ihre oft schneebedeckten Silhouetten erkennen. Der gut asphaltierte Asian Highway zieht sich schnurgerade bis zum Horizont. Es ist fast kein Verkehr. Etwa 5—10 Touristenautos begegnen uns pro Tag. Engländer, Franzosen, Deutsche. Nur wenige schwerbeladene afghanische und persische Lastwagen sind unterwegs.

In gewissen Abständen werden Weggebühren eingehoben. Über Hunderte von Kilometern sehen wir nur braune, trockene Erde, mit Steinen bedeckt. Kein Baum, kein Schatten, nur Dorngebüsch, die von den letzten Regenfällen noch grün sind, in wenigen Wochen aber verdorrt sein werden. Erbarmungslos brennt die Sonne nieder.

Überall sind die schwarzen Ziegenhaarzeltel der Nomaden zu sehen, Kamelherden in ihrer Nähe. Man bittet uns um Zündhölzer, unser Knäckebrötchen und Süßigkeiten werden mißtrauisch untersucht und erst nach der Geste des Totumfallens verspeist.

Wieder einmal verbringen wir eine Nacht auf freier Strecke. Wie eine riesige Kuppel breitet sich der Sternenhimmel über uns aus, durch keinen Berg ist der Blick aufgehalten. Von Horizont zu Horizont überbrückt der gigantische, aus Milliarden Sternen bestehende Baldachin den Raum und bringt uns unsere Bedeutungslosigkeit und Schwäche zum Bewußtsein.

Die Häuser und Bäume, das Grün der Oasenstadt Kandahar, in der wir kurze Rast machen sind eine erfreuliche Abwechslung für das Auge. Aber es geht wieder hinaus in die Wüste, weiter Richtung Herat.

Von einem Reifen des Wohnwagens löst sich am Spätnachmittag die Karkasse und wickelt sich um die Achse. Die Panne ist relativ schnell behoben, der Reservereifen wird montiert. Wir wollen heute noch bis Fararrod, einem kleinen Ort in der Nähe eines Flusses gelangen. Kilometer um Kilometer der Einöde bleiben hinter uns zurück. Es ist schon stockdunkle Nacht, als die nächste Panne auftritt. Wieder hat sich die Karkasse von einem Reifen gelöst, dieses Mal aber haben wir keinen Ersatzreifen mehr. Wir sind gezwungen, an der Stelle der Panne zu übernachten.

Wo wir neue Reifen kaufen können wissen wir nicht. Vielleicht in Herat, ca. 300 Kilometer entfernt.

Während wir den Wohnwagen am Straßenrand abstellen und absichern, bricht ein weibliches Mitglied unserer Gruppe, das sich schon seit einiger Zeit schlecht fühlt im Straßengraben zusammen. Während einer

langen Stunde wälzt sie sich stöhnend und schreiend, sich erbrechend und mit ihrem eigenen Kot beschmutzend im Graben.

Die Stimmung der Gruppe ist nicht gerade rosig.

12 Tage sind wir nun unterwegs, und die oft anstrengenden Fahrtstrecken, die Hitze, das dichte Aufeinanderlebenmüssen, Durchfall und Fieber, und die zahlreichen Reifenpannen und sonstige Erlebnisse fordern langsam ihren Tribut. Wir sind müde geworden und die Nervenenden liegen bloß. Ein falsches Wort und man muß sich von Menschen, die man vor einigen Wochen noch nicht gekannt hat, Worte an den Kopf werfen lassen, die in keinem Duden stehen und sich zu Schlägereien herausfordern lassen.

Viel Geduld benötigen wir am nächsten Tag. Wir schaffen ganze 250 Kilometer. In Fararrod, einer kleinen Ansammlung von Häusern und einem von den Russen erbauten Hotel ist die Reparatur eines Ersatzreifens möglich. Den Rest der Strecke bis Herat aber müssen wir ohne Reservereifen in Angriff nehmen und die 250 Kilometer fahren wir im 40 Kilometertempo. Nach mühseliger Fahrt kommen wir bis auf 10 Kilometer an Herat heran, dann ist endgültig Schluß. Panne. Die Möglichkeit, daß wir in Herat neue Reifen erhalten, wird von einem deutschen Bauingenieur (er nennt sich Kreislaufingenieur, weil er seine Leute jeden Tag neu einschulen muß) bezweifelt, aber nach langem Suchen gelingt es, in einem kleinen Laden gleich drei der kostbaren Gegenstände aufzutreiben.

Es sind noch 150 Kilometer Wüste bis zur afghanisch/persischen Grenze, und wir erreichen die Grenzstation um 12 Uhr des folgenden Tages. Doch eine Abfertigung ist erst um 14 Uhr möglich, die Zöllner machen Mittagspause. Glücklicher Orient. Um 14 Uhr wird unser Auto samt Wohnwagen nach Haschisch durchsucht, wieder einmal Stempel in unseren Pässen angebracht und wir können hinüber zur persischen Grenze. Hier verbringen wir über 4 Stunden. In dieser Zeit wird der Range Rover und der Wohnwagen mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln bis in die letzten Ecken u. Winkel nach Haschisch untersucht und wir sind so ziemlich am Ende der Geduld, als wir endlich persische Landstraßen in Angriff nehmen können.

Der Unterschied zwischen Afghanistan u. Persien ist so gewaltig, daß wir lange Zeit aus dem Staunen nicht herauskommen. Es herrscht fieberhafte Bautätigkeit links und rechts der Straße. Die starke Motorisierung, die moderne Kleidung der Bevölkerung stehen in krassem Gegensatz zu dem, was wir auf unserer bisherigen Reise zu sehen bekamen.

Und der Swimmingpool auf dem Campingplatz von Mashad erscheint uns wie ein erster Wink der Zivilisation.

Wir haben seit Bombay 5000 Kilometer zurückgelegt, auf denen so viele Eindrücke auf uns eingestürzt sind, die wir noch gar

nicht verarbeitet haben, daß die restliche Strecke bis Teheran nur mehr ein reines Abspulen von Kilometern wird.

Das Heulen von Schakalen und Hyänen ist die Begleitmusik beim Einschlafen zwei Nächte vor unserem Endziel. Durch Schreie und Schläge auf Wohnwagen und Auto werden wir aus tiefstem Schlaf gerissen. „Police, karascho, police, karascho“ dann wieder Flüstern, Gelächter und wieder Schläge und Geschrei. Im Scheinwerferlicht eines Privatautos erkennen wir die Uniformen einer Gruppe von Soldaten, die unser Gespann umstehen. Wir trauen der ganzen Sache nicht und verhalten uns still. Als unser Fahrer jedoch den Wagen verläßt, kommt es zu einem Handgemenge zwischen

**Bergmesse bei der Steinsehütte anläßlich der Gipfelkreuzeinweihung am Bergwerkskopf zum Wochenende 18. u. 19. September. Möglichkeit von Hubschrauberflügen am Sonntag ab 10 Uhr von der Garseilwiese zur Steinsehütte. (Pro Person 1 Flug S 300,—).**

**Nähere Angaben in der nächsten Nummer des Gemeindeblattes.**

ihm und den Soldaten, das erst ein Ende nimmt, als die übrigen männlichen Mitglieder der Gruppe den Wohnwagen verlassen und sich unter die Soldaten begeben. Niemand spricht englisch. Man macht uns aber durch Gesten deutlich, daß wir von hier zu verschwinden hätten. Nach langem Hin und Her müssen wir nachgeben und über zehn Kilometer weiter, bis zu einer kleinen Ansiedlung fahren. Die Soldaten eskortieren uns und bewachen uns bis zum Morgen. Dann dürfen wir aber ohne weiteres weiterfahren. Was wir verbrochen haben, ist uns bis zum heutigen Tage nicht bekannt.

Das von uns sehnlichst herbeigewünschte Kaspische Meer erweist sich als Enttäuschung. Der Strand in Babolsar ist von Abfällen übersät. Alles ist hier schmutzig. Ununterbrochen fahren Rettungsautos am Ufer Streife. Viele persische Urlauber, mit Kind und Kegel sind hier. Das persische Wirtschaftswunder trägt Früchte.

Durch die gewaltigen Schluchten des Elbrus, den schneebedeckten Gipfel des 5604 Meter hohen Damavand in Sicht, geht die Fahrt weiter in Richtung Teheran und als die Hochhäuser aus dem Dunst der Stadt auftauchen, fällt wohl jedem ein Stein vom Herzen.

Eine Fahrt über 6000 Kilometer hat ein Ende gefunden. Die Erlebnisse und Eindrücke der letzten Wochen haben sich tief in unserer Erinnerung eingegraben, wir werden sie nicht so schnell vergessen. Auch Strapazen und Krankheit haben ihre Spuren hinterlassen. Sie sind jedoch leichter zu vergessen und zurück bleibt Staunen und Bewunderung für einen Teil unserer Erde, den zu sehen es uns vergönnt war.

Schluß

## Unfälle

### Strengen:

Am 2. September (23.10 Uhr) fuhr Arnold Weißkopf aus St. Anton mit seinem PKW auf der Fahrt nach St. Anton in Strengen über den linken Fahrbahnrand hinaus und stieß gegen die linken Zwillingsreifen eines neben der Fahrbahn abgestellten LKW. Weißkopf erlitt schwere Verletzungen.

### Galtür:

Walter und Gustav Kathrein stießen am 4. Sept. gegen 0.15 Uhr mit dem PKW des Walter Kathrein auf der Fahrt von Galtür nach Ischgl östlich von Galtür gegen ein Brückengeländer und stürzten in das Bachbett des Jambaches, wo der PKW auf dem Dach liegen blieb. Gustav K. wurde schwer verletzt ins Krankenhaus Zams eingeliefert. Walter K. wurde leicht verletzt.

### Fließ:

Volker Zink aus Mainz fuhr am 5. 9. (8.15 Uhr) mit seinem PKW von Landeck in Richtung Prutz. 160 m östlich des Gasthauses „Neuen Zoll“ bei Km 6,2 geriet er in der langgezogenen Rechtskurve ins Schleudern und stieß auf der linken Strassenseite mit dem entgegenkommenden PKW des Walter Schwarz aus Saarbrücken zusammen. Der im PKW von Zink mitfahrende Philipp Faistel aus Oberammergau erlitt einen Oberschenkelbruch.

### Schönwies:

Am Mittwoch, 6. 9., geriet der 21jährige Franz Hammerle aus Schönwies gegen 3 Uhr kurz vor der Innbrücke bei Mils mit seinem PKW über den rechten Fahrbahnrand hinaus, prallte gegen den nordseitigen Brückenpfeiler und stürzte in den Inn, wo der PKW mit den Rädern nach oben liegen blieb. Hammerle wurde herausgeschleudert und im Inn abgetrieben. Männer der Schönwieser Feuerwehr konnten die Leiche zwischen Schönwies und Imster Au gegen 6.30 Uhr bergen.

## Geburten

14. 8.:

Christian - Theresia geb. Folie u. Alois Klapeer, Nauders;

Erika - Mathilde geb. Lenz u. Richard Oberhofer, Pfunds;

Martina - Elsa geb. Traxl u. Josef Waldner, Grins;

Cornelia - Adelheid geb. Grünauer und Hermann Nigg, Landeck-Graf;

17. 8.:

Alejandro - Elfriede geb. Probst und Francisco Felipe-Morcillo, Landeck;

René Peter - Maria geb. Spöttl u. Hartmut Theisen, Nauders;

Manfred - Helga geb. Walser u. Josef Jäger, Kappl;

18. 8.:

Sibylle - Brigitte geb. Schiller und Franz Lenz, Landeck;

19. 8.:

Günter - Waltraud geb. Stinig u. Günter Patscheider, Ried;

Andreas - Gisela geb. Petauschnig u. Rudolf Walter, Galtür;

Marko - Agnes geb. Mathoy u. Alfred Schwenninger, Nauders;

21. 8.:

Daniel - Anna Maria geb. Schmid u. Herbert Wachter, Tösens;

22. 8.:

Dominika - Olga geb. Mark und Josef Wachter, Serfaus;

Beate - Elisabeth Hatzl und Franz Werth, Ried;

23. 8.:

Markus - Brigitta geb. Prieth und Walter Moriggl, Zams;

Andreas - Barbara geb. Kogoj u. Manfred Handle, Landeck;

25. 8.:

Angela - Anna geb. Krahbichler u. Josef Mayrhofer, Ried;

26. 8.:

Manuel - Liselotte geb. Kathrein u. Sigismund Lorenz, Galtür;

Irmgard - Maria geb. Gugganig u. Helmut Rief, Stanz;

Johann - Klara geb. Schranz u. Franz Schwarz, Serfaus;

27. 8.:

Brigitte - Johanna geb. Walzthöni und Rudolf Zöhrer, Fließ;

Denise - Karina geb. Hammerle u. Gerhard Walser, Landeck;

29. 8.:

Thomas - Erna Theresia Venier, Hausfrau, Schönwies;

Ingomar - Margit geb. Gitterle und Josef Allmann, Schönwies;

31. 8.:

Simone - Martha geb. Pig u. Alfred Walser, Nauders;

Jasmin - Hildegard geb. Folie u. Hermann Oberprantacher, Zams;

Tamara - Raimunde geb. Leo u. Bernhard Pesatti, Tösens;

1. 9.:

Benjamin - Monika geb. Hüttner u. Gerhard Karlinger, Landeck;

3. 9.:

Sonja - Hildegard geb. Mark und Michael Greml, Spiss;

4. 9.:

Herbert - Erna geb. Siegele und Josef Wohlfart, Galtür.

## Hohes Alter

### Landeck:

Jahrgang 1889: 13. 9.: Herr Franz Thurner, Malser Str. 47;

Jahrgang 1891: 10. 9.: Frau Ida Jäger, Perjenerweg 12;

Jahrgang 1891: 15. 9.: Frau Anna Holzer, Herzog-Friedrich-Str. 4;

## Schreibmaschinen ab S 1150.-

in der Buchhandlung

**TYROLIA**  
Landeck

Jahrgang 1895: 16. 9.: Frau Judith Frank, Bahnhofstraße 8;

### Zams:

Jahrgang 1896: 11. 9.: Praxmarer Judith, Burschweg 1;

### St. Anton:

Jahrgang 1896: 13. 9.: Herr Dr. Walter Schuler, St. Anton 58. Wir gratulieren!

## Todesfälle

### Tobadill:

Am 2. September verstarb Frau Ida Lechner geb. Bernhard, Jahrgang 1895.

### Zams:

Am 31. August verstarb Frau Aloisia Wille geb. Kolp, Jahrgang 1893.

### Schönwies:

Durch einen Unfall verstarb am 6. Sep. Herr Franz Hammerle, Jahrgang 1954.

### Flirsch:

Am 1. September verstarb das dreijährige Kind Patrizia der Familie des Volksschuldirektors Josef Pfeifer.

### Pfunds:

Am 7. September verstarb Herr Rudolf Abart im Alter von 67 Jahren.

### Kammer der gewerblichen Wirtschaft f. Tirol - Bezirksstelle Landeck

#### WIFI-Kurse im September

##### Doppelte Buchführung

Beginn: Montag, 20. Sept. 76, 19 Uhr  
Dauer: 70 Stunden, Kurstage und -zeiten werden mit den Teilnehmern vereinbart  
Beitrag: S 550,—

Leiter: Dr. Otto Schuler

Ort: Handelskammer Landeck

##### Kaufmännische Vorbereitung auf Meister- und Konzessionsprüfungen

Beginn: Montag, 20. Sept. 76, 19 Uhr  
Dauer: 130 Stunden, Kurstage u. -zeiten werden mit den Teilnehmern vereinbart.  
Beitrag: S 1.000,— (einschl. Unterlagen)  
Leiter: Dr. Siegfried Gohm und Dr. Otto Schuler

Ort: Handelskammer Landeck

Interessenten für diese Kursveranstaltungen werden gebeten sich umgehend, jedoch spätestens 1 Woche vor Kursbeginn bei der Tiroler Handelskammer, Bezirksstelle Landeck, Tel. 2225, zu melden.

**Der Vizepräsident d. Tir. Landtages Adi Lettenbichler**

hält ab sofort wieder jeden Montag von 8—12 Uhr öffentliche Sprechstunden in allen Angelegenheiten ab.

Die Bevölkerung der Stadt und des Bezirkes Landeck wird zu diesen Sprechtagen herzlichst eingeladen.

Die Sprechstunden finden im SPÖ-Bezirkssekretariat Landeck, Innstraße, hinter Gasthof „Löwen“, statt.

**Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten**

Der nächste Sprechtag der Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten wird am 23. 9. 1976 in der Zeit von 8.30 bis 12 Uhr bei der Amtsstelle Landeck der Arbeiterkammer für Tirol abgehalten werden.

**Österr. Frauenbewegung Landeck**

Clubabend am Donnerstag, 16. September, um 20 Uhr im Hotel Tirolerhof, Perjen. Lichtbildervortrag. Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen.

**Jetzt zur Wolfgang-Ausstellung in St. Wolfgang**

Die oberösterreichische Landesausstellung „Der hl. Wolfgang in Geschichte, Kunst u. Kult“ im Schloß zu St. Wolfgang (Salzkammergut) konnte bisher rund 35.000 Besucher registrieren, darunter befanden sich der Erzbischof von Wien, Kardinal Dr. König und die Bischöfe von Regensburg, Hildesheim und Linz sowie bekannte Persönlichkeiten aus Politik, Kultur und Wirtschaft. Es ist zu erwarten, daß der Zuspruch aus dem In- und Ausland in den kommenden Wochen noch größer wird, denn abgesehen davon, daß es im Frühherbst im Salzkammergut am schönsten ist, klingt die Saison in St. Wolfgang aus. Grund genug also, um als Kunstfreund gerade jetzt in St. Wolfgang einzukehren und die Ausstellung „Der hl. Wolfgang in Geschichte, Kunst und Kult“ zu besuchen. Die Schau ist bis 3. Oktober täglich von 9 bis 17 Uhr geöffnet; die fachkundigen Führungen sind kostenlos.

**Philatelistenklub Merkur**

Bitte Kataloge abholen!

**Gipfelkreuz am hohen Aifner steht wieder**

Wiederhergestellt wurde das Gipfelkreuz am Hohen Aifner in Kaunerberg.

Am Sonntag, 29. 8., fand die Einweihung durch Hochw. Herrn Pfarrer Held statt, der derzeit in Prutz den Urlaub verbrachte.

Einen Rekord an Teilnehmern ca. 170 an der Zahl, ließen es sich nicht nehmen und nahmen den steilen Weg zum Gipfel in Angriff, wo sicherlich das gute Wetter und vor allem die Messe, die ja für unseren viel zu früh verstorbenen Lehrer Heinrich Juen gelesen wurde.

Außerdem war unser Freund u. Lehrer der Initiator für die Errichtung und vor allem immer besorgt, daß es wiederhergestellt wird, deshalb veranstaltet nun die Jungbauernschaft jedes Jahr eine Juen Heinrich-Gedächtnismesse am Hohen Aifner.

**Volkshochschule Landeck**

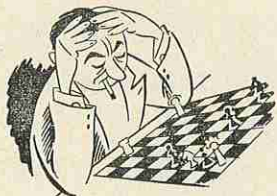
Voranzeige: Die Volkshochschule Landeck führt heuer eine Sing-, Spiel- u. Tanzgruppe für Kinder von 8 bis 12 Jahren. Unterrichtet werden die Kinder im Kinderchoringen, Spiel mit Orffinstrumenten und Kindertanz. Der Unterricht beginnt Anfang Oktober. Der Anmeldetermin wird noch bekanntgegeben.

**Landeslandwirtschaftskammer für Tirol Rinderverwertungsaktion wird fortgesetzt**

Der bisherige Erfolg der Rinderverwertungsaktion II/76 hat das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft veranlaßt, eine Fortsetzung derselben auch im Monat September zu bewilligen. Bei diesen Auftrieben können die Bauern schwächere Ware, die nicht auf dem Zucht- und Nutzviehmarkt untergebracht werden kann, direkt an die Fleischhauer verkaufen. Es wird ein gewisser Mindestpreis garantiert, welcher bei den bisherigen Auftrieben im Schnitt immer um rund S 1,— überboten wurde. Das Ministerium stützt die Preise mit S 2,— je kg Lebendgewicht.

Angesichts der geringen Futtermittelvorräte wird diese Abstockung der Rinderbestände von den Fachleuten sehr begrüßt. Damit, so hofft man, wird der Druck auf die Zucht- und Nutzviehmärkte verringert. Die nächsten Auftriebe sind:

- Rotholz: Mittwoch, 22. September
- St. Johann: Dienstag, 14. u. Donnerstag, 30. September
- Lienz: Montag, 13. u. Montag, 27. Sept.



**Schachclub Schrofenstein**

Die Clubabende finden ab sofort jeden Dienstag abend im Wienerwald statt. Alle Mitglieder,

Schachfreunde und Interessenten u. solche die es noch werden wollen, sind dazu herzlich eingeladen.

**SV Scharnitz - SV Prutz 4:2 (2:2)**

Nach dem letzten Vorbereitungsspiel für die neue Meisterschaftsrunde, das die Prutzer mit 5:3 Toren gegen den ASV Landeck gewannen, rechnete man im Lager der Prutzer zumindest mit einem Punkt. Doch dazu reichte es nicht. Von Anfang an bekamen die Scharnitzer das Spiel in den Griff und gingen auch bald mit 1:0 in Führung. Allmählich gelang es dann den Prutzern, das Spiel offen zu gestalten. Nur: der Torhüter der Gastgeber schien an die-

sem Tag unbezwingbar zu sein. Zuerst holte er einen scharfen Schuß aus der Kreuzecke und kurz darauf wehrte er einen wuchtigen und placierten Freistoßball von Nicolussi Helmut mit einer tollen Parade zur Ecke ab. Doch dann war es soweit. Thöni Erich erzielte aus kurzer Distanz den Ausgleich und erhöhte kurz darauf auf 2:1 für Prutz. Knapp vor dem Halbzeitpfeiff gelang dann den Scharnitzern noch der Ausgleich zum 2:2. Kaum nach Wiederbeginn gingen die Gastgeber nach einem schweren Abwehrfehler mit 3:2 in Führung. Nun fehlte es den Prutzern an Kraft, das Spiel noch einmal herumzureißen. Fünfzehn Minuten vor Schluß erzielten die Gastgeber noch das 4:2 und damit war der Endstand gegeben.

**FC Grins Sch. - SV Stanz Sch. 3:3 (3:3)**

In diesem kampfbetonten und auf gutem Niveau stehenden Freundschaftsspiel trennten sich Grins und Stanz mit einem gerechten Unentschieden. Stanz war körperlich u. technisch die bessere Elf, die Grinner gefielen durch ihr athletisches Spiel.

Torschütze für Stanz: Senn Josef (3)

**SC Mils Sch. - SV Stanz Sch. 2:2 (0:2)**

In der 1. Halbzeit dominierten die Stanzler klar und gingen auch verdient in Führung. In der 2. Halbzeit mußten die Gäste auf Stopper Thöni Georg Ersatz stellen. Die Milser kamen dadurch stark auf und erzielten die beiden Treffer.

Torschützen für Stanz: Zangerl Erwin, Thöni Georg.

**FC Ischgl I - SV Stanz I 4:6 (3:3)**

Die junge Mannschaft des SV Stanz kam gegen Ischgl zu einem mehr als verdienten Erfolg. Die Hausherren kamen auf diesem Platz nie richtig zur Geltung und mußten den Stanzern das Kommando überlassen. Besonders die Mittelfeldachse (Zangerle Christian, Jennewein Thomas und Senn Markus) waren technisch hervorragend und zeigten phasenweise ein wahres Lehrspiel. Torschützen f. Stanz: Zangerl Christian (2), Zangerle Erwin (2), Senn Markus, Walch Engelbert.

**SV Prutz - SV Obsteig 3:2 (1:1)**

Schiedsrichter: Muigg (gut)

Am Anfang waren die Gäste leicht feldüberlegen und die Prutzer Verteidigung hatte mit den schnellen gegnerischen Sturmspitzen einige Mühe. In der 20. Minute gingen die Obsteiger dann nach einem schweren Abwehrfehler mit 1:0 in Führung. Der Torhüter der Prutzer war gegen diesen scharfen, plazierten Schuß machtlos. Doch schon im Gegenstoß erzielte Thöni Erich nach herrlichem Paß den Ausgleich. In der Folge verlief das Spiel ausgeglichen. Ein Tor von Pintarelli Werner wurde wegen angeblichem Handspiels nicht gegeben. Nach der Pause übernahmen die Prutzer das Kommando, doch die Gäste gingen durch einen Elfmeter mit 2:1 erneut in Führung. 15 Minuten vor Schluß erzielte

Heiß Hannes den vielumjubelten Ausgleich. Zwei Minuten vor Schluß gelang den Gastgebern noch durch Thöni Erich das Siegestor zum 3:2. Die Prutzer Mannschaft überzeugte in kämpferischer Hinsicht, besonders in der 2. Halbzeit.

### FC Lokomotive Bruggen - FC Kappl

Nach anfänglich gutem Spiel der Heimischen kamen die Gäste mit Fortdauer des Spiels immer mehr und mehr auf und lagen sogar zur Halbzeit durch zwei Tore mit 2:1 in Führung. Durch enormen Kampfgeist und Siegeswillen gelang es jedoch der Bruggener Elf innerhalb kürzester Zeit auf 2:2 gleichzuziehen. Sie übernahm nun eindeutig die Initiative und erreichte noch einen nicht unverdienten 4:2 Sieg.

### ASV Landeck I - FC Oberhofen I 2:3 (0:2)

Im 1. Heimspiel am 4. 9. 76 gegen FC Oberhofen spielte der ASV ohne Glück und verlor knapp mit 2:3 Toren. Schon nach wenigen Spielminuten führte Oberhofen mit 2:0. Wohl durch diese überraschend schnelle Führung der Gäste konnten die ASV-Spieler in der 1. Halbzeit spielerisch nicht überzeugen. Nach Seitenwechsel spielte die Mannschaft erfolgreicher, erzielte den Ausgleich und erkämpfte auch einige gute Tormöglichkeiten, doch dem FC Oberhofen gelang mit mehr Spielglück der Siegestreffer.

Den ASV-Spielern gebührt für ihre kämpferische Leistung ein Pauschallob. Feldspieler Schöpf Martin bot als Tormann eine gute Leistung, an den Verlusttreffern ist er schuldlos. Torschützen: Marth Engelbert und Mungenast Bernhard.

### ASV Landeck Jgd. - FC Oberhofen Jgd. 2:3 (2:3)

Die durch Ersatzspieler geschwächte Jugendmannschaft bot gegen FC Oberhofen ein gefälliges, kampfbetontes Spiel, war dem Gegner spielerisch überlegen, hatte aber kein Glück in der Verwertung der vielen Tormöglichkeiten. Torschützen: Birschner und Braun Thomas.

### SV Völs - SV Zams 1:0 (0:0)

Schiedsrichter Schatzlmayr, 100 Zuschauer. Beide Teams aus der ersten Runde punktelos, lieferten sich auf tiefem, fast irregulären Boden von Beginn an ein schnelles u. kampfbetontes Spiel. Die Hausherren fanden sich in der ersten Halbzeit mit den Platzverhältnissen besser zurecht und kamen einige Male gefährlich vor das Gehäuse der Zammer, welches Schmid mit viel Geschick und guten Reflexen reinhielt. Höhepunkte waren nicht gekonnte Spielzüge — diese blieben ausnahmslos im Ansatz stecken — sondern Zweikämpfe und Situationen, die dem Zufall entsprangen. Marth wurde gleich zu Beginn bei einer unfairen Attacke angeschlagen und Zams somit einer gefährlichen Waffe beraubt. In der zweiten Spielhälfte ging die Initiative immer mehr auf die Zam-

mer über, im entscheidenden Moment war aber immer wieder der „Völser Letten“ der Spielverderber. Beide Mannschaften schienen einer sicheren Punkteteilung entgegenzusteuern, als sich 5 Minuten vor Spielende der Ball bei einem Freistoß am Boden versprang und unglücklicherweise an die Hand eines Gastespielers klatschte. Den dafür verhängten Elfmeter parierte Schmid in großer Manier und begreiflicherweise herrschte große Erleichterung im Lager der Zammer. Umso größer ihre Enttäuschung, als SR Schatzlmayr den Strafstoß wiederholen ließ und diese Chance ließ sich Antmann nicht mehr entgehen. In einer fulminanten Schlußoffensive der Zammer lief die Zeit davon. Eine Punkteteilung wäre das gerechte Ergebnis gewesen aufgrund der besseren Chancen der Hausherren in den ersten 45 Minuten und der reiferen Spielweise und zeitweise drückenden Überlegenheit der Zammer im Finish.

Bei Zams scheint sich die Abwehr um Schultus nun gefunden zu haben, im Mittelfeld stellt Fraidl immer mehr die ideale Ergänzung zu Lenhart und Krismer dar. Daß in Zams unbeirrt weitergearbeitet und trainiert wird und daß die Moral der Spieler ungebrochen ist, davon wird man sich am kommenden Sonntag, im fälligen Meisterschaftsspiel gegen Zirl, überzeugen können.

Die Spieler und Betreuer des SV Zams bitten die treuen Anhänger um stimmkräftige Unterstützung. Es werden wiederum Werbegeschenke an die Kinder verteilt.

Zams spielte mit: Schmid, Raich, Schultus W., Gstir, Geiler, Fraidl, Lenhart, Krismer, Hammerl, Marth, Fink, Raggl kam für den verletzten Marth.

### SV Zams Jun. - SV Mötz-Silz Jun. 4:4 (1:2)

Für Zams scorten Nagele Manfred, Lenhart, Fraidl Walter, Eigentor durch die Gäste.

Der SV Zams veranstaltet am kommenden Sonntag, 12. 9., 19 Uhr, im Pfarrheim Zams eine Tanzveranstaltung. Es spielt das „Orig. Steiner-Quartett“.

Programm für Sonntag, 12. 9.: 15.30 Uhr  
SV Zams I - SV Zirl I

### SV Spar Landeck holte wertvollen Punkt aus Kematen!

**SV Kematen - SV Spar Landeck 2:2 (1:0)**  
Kader: Flatschacher (Stenico), Thönig Erich, Walter Georg, Walser, Tschol, Hainz, Gapp, Mark (Ebenwaldner), Niederbacher (Posch), Thönig Hubert, Redolfi.

Hatte die Spar-Elf im Spiel gegen die Spielgemeinschaft mit Glück einen Punkt ins Trockene gebracht, diesmal hatte Kematen Glück, wenigstens einen Punkt zu retten. So unglaublich es klingt, in Kematen ließ Landeck dem favorisierten Gegner noch weniger Raum und kaum Gelegenheit zur Entfaltung. Trainer Rudi Böhrer hatte die Mannschaft auf die siegessicheren Kemater gut eingestellt. Die Gastgeber mußten zu Hause auf Sieg spielen. Das aber schien im bedingungslosen An-

griffsspiel etwas auf Kosten der Deckung zu gehen, und so fanden schließlich die agileren Landecker Sturmspitzen jene Lücken, die sie zum Toremachen brauchten. Zuvor aber gelang Kematen in der 35. Minute das Führungstor. Nach der Pause bliesen die Gäste zum Angriff. Zunächst erspurtete Redolfi einen Longpaß, überspielte den Stopper und sandte am herauslaufenden Torhüter vorbei zum Ausgleich ein. Wenig später nützte Niederbacher eine Flanke von Redolfi mit scharfem Schuß zur Landecker Führung, die erst 7 Minuten vor Spielende Koschier mit einem Bilderbuch-Freistoß egalisieren konnte. Insgesamt eine ausgezeichnete Leistung der ganzen Mannschaft, die sich in Kematen selbst übertraf, die umso beachtlicher ist, wenn man weiß, daß zur Zeit mit Hörtnagl, Fadum, Walter Gerhard und Mark (er wurde in Kematen noch vor der Pause verletzt) mehrere Kaderspieler auf der Krankenliste stehen. Neben dem starken Abwehrblock konnten diesmal auch die Stürmer gefallen.

Der nächste Gegner ist mit Mayrhofen ein weiterer Titelanwärter. Die Zillertaler haben daheim Schwaz und nun auch Wattens hoch geschlagen, sie waren unter Trainer Pfister die Erfolgsmannschaft der vergangenen Saison, verfügen über ein starkes Mittelfeld und äußerst schußkräftige Stürmer! Ob nun die durch Verletzte immer noch geschwächte Spar-Elf auch die Zillertaler zu stoppen vermag, werden wir erst Samstag abend wissen. Mayrhofen ist jedenfalls hoher Favorit auch in Landeck.

**SVI - SV Spar Ldk. Jun. 1:0 (1:0)**

**SV Umhausen - SV Spar Ldk. Jgd. 2:3 (1:2)**

Programm:

Samstag, 11. September:

14.30 Uhr SV Spar Ldk - Mayrhofen U 21

16.15 Uhr SV Spar Ldk. - Mayrhofen I

Sonntag, 12. September:

10.30 Uhr SV Spar Ldk. - Vils Sch.

13.15 Uhr SV Spar Ldk. - Hatting Kn.

14.15 Uhr SV Spar Ldk. - Hatting Jgd.

15.45 Uhr SV Spar Ldk. - Matrei Jun.

### Gustav Raggl und Kitty Schimpfössl Tennis-Stadtmeister 1976

Trotz teilweise ungünstiger Wetterverhältnisse wurden die heurigen Stadtmeisterschaften programmgemäß durchgeführt und abgeschlossen. Diese Meisterschaften waren wieder offen für den ganzen Bezirk, und es beteiligten sich Spielerinnen und Spieler aus St. Anton, Pettau, Serfaus, Ried, Prutz, Fiss und Zams, das Gros stellte natürlich der TC Landeck. Die Beteiligung war sehr groß. Es wurden mit 102 Nennungen um 22 Nennungen mehr als im Vorjahr abgegeben, daher wurde noch ein Trostbewerb (18 Teilnehmer) durchgeführt!

Ergebnisse: Herreneinzel: Semifinale: E. Gurschler : H. Böhme 2:6, 6:1, 6:4; G. Raggl : H. Pesjak 6:4, 4:6, 6:3; Finale: G. Raggl : E. Gurschler 6:2, 3:6, 6:2. Damen-

einzel: Semifinale: J. Murr (St. Anton) : J. Falch (St. Anton) 7:5, 6:2; K. Schimpfössl : G. Schuler 6:4, 6:1; Finale: Schimpfössl : Murr 6:4, 6:3. Jugendeinzel: Semifinale: T. Stubenböck : M. Zanon 6:3, 6:1; M. Jennewein : M. Fraidl (Zams) 6:3, 6:1; Finale: Jennewein : Stubenböck 7:5, 3:6, 8:6. Schüler-einzel: Semifinale: H. Schuler : St. Dittrich 6:1, 6:4; M. Dapunt : P. Tiefenbrunn 6:4, 6:4; Finale: Schuler : Dapunt 7:6, 6:4. Herren-Doppel: Pesjak/Putz : Lieglein/Theelen (St. Anton) 6:1, 6:1, 6:2; Fuchsberger/Probst S. : Graber/Zangerl T. 6:2, 6:1; Finale: Pesjak/Putz : Fuchsberger/Probst S. 6:3, 4:6, 6:4. Trostrunde: Finale: Somadossi : Zangerl T. 6:4, 6:3.

Ein kurzer Blick auf die Ergebnisse zeigt, daß viele Spiele nur sehr knapp entschieden wurden, was auf harte und spannende Kämpfe deutet. Dies konnte nicht nur in den Finalspielen, sondern auch schon in den Vorrunden festgestellt werden. Insgesamt gesehen konnte eine Leistungssteigerung festgestellt werden, welche jedoch mehr in die Breite, als in die Spitze geht.

Zum ersten Mal Stadtmeister im Herreneinzel wurde Gustav Raggl, der sich den Titel allerdings durch zwei Dreisatze über Harald Pesjak und E. Gurschler in den Finalspielen schwer erkämpfen mußte. Erich Gurschler zeigte sich weiter stark verbessert und mußte sich im Finale nur knapp geschlagen geben. E. Gurschler hatte im Viertelfinale S. Schuler und im Semifinale H. Böhme knapp geschlagen. Überraschend ist der 3. Platz von H. Böhme, da er fast ohne Training angetreten ist, während die Platzierung von Harald Pesjak als 3. erwartet wurde. Leider konnte Heinz Dittrich durch eine auftretende Armverletzung in die Entscheidung nicht eingreifen, hatte er doch in einem hochstehenden Spiel der Vorrunde Herrn Theelen aus St. Anton knapp in 3 Sätzen ausgeschaltet.

Im Herrendoppel siegte verdienstermaßen das sehr gut eingespielte Paar Pesjak/Putz, die in zwei sehenswerten Finalspielen die starke Paarung Theelen/Lieglein und die überraschenden zweiten Fuchsberger/Probst S. besiegten. Fuchsberger/Probst hatten die dritten Graber/Zangerl T. sicher besiegt u. wurden damit zweite. Theelen/Lieglein wurden dritte.

Zwei sehr gute Finalspiele bekam man im Schüler- und Jugendfinale zu sehen. Ganz verbissen kämpften Hannes Schuler und Markus Dapunt um den Titel, wobei H. Schuler das bessere Ende für sich hatte. In diesen beiden Finalisten hat der TCL zwei vielversprechende Talente, die für die Zukunft einiges versprechen. Dritte im Schüler-einzel wurden Peter Tiefenbrunn u. Stefan Dittrich, die bei mehr Trainingsfleiß sicher auch weiter kommen würden. Manfred Jennewein verteidigte seinen Titel aus dem Vorjahr knapp und mit dem Glück des Tüchtigen gegen Thomas Stubenböck erfolgreich, die dritten Plätze belegten Manfred Zanon und Michael Fraidl aus Zams,

der überraschend Werner Zanon in einer Marathonschlacht ausgeschaltet hatte.

Das Dameneinzel holte sich wieder einmal Kitty Schimpfössl, die damit ihren Titel erfolgreich verteidigte. K. Schimpfössl hatte heuer allerdings etwas schwerer zu kämpfen, denn Frau Inge Murr aus St. Anton bot starken Widerstand und auch Gertrud Schuler als dritte wehrte sich tapfer. Ebenfalls dritte wurde Inge Falch aus St. Anton.

Den Trostbewerb gewann J. Somadossi vor Toni Zangerl, dritte wurden Günther Thöni und H. Schmid von der BSG Prutz aus Fiss.

Nach dem letzten Spiel fand die Preisverteilung statt, die der Präsident Ing. Dittrich mit Stadtrat Kurt Leitl vornahm. Ing. Dittrich dankte allen Spendern für die herrlichen Preise, allen Mitarbeitern der Turnierleitung und den Teilnehmern für ihren Einsatz. Damit war eine weitere sehr gut gelungene Veranstaltung des TCL abgeschlossen.

**Ankündigung:** Kommenden Samstag spielt TCL III gegen Serfaus, am 18. u. 19. 9. findet das große Sekt-Limo-Turnier des TCL für Clubmitglieder statt.

### Kegelklub ESV Landeck in Salzburg

Am vergangenen Wochenende weilten die Landecker Keger in Salzburg und bestritten dort einen Freundschaftskampf gegen die Mannschaft von Stadtgemeinde Salzburg. Die Landecker konnten den Kampf mit 14:8 Punkten für sich entscheiden. Auf den harten Bahnen in Salzburg-Aigen konnte dabei Wyhs Günther mit 412 Holz die beste Leistung des Tages bringen. Ebenfalls eine gute Leistung brachte Mall Hubert mit 411 Holz. Die weiteren Keger waren Wyhs Ernst, Stradulla Günther, Müller Alois und Hittler Adolf. Für die Landecker war dies der letzte Vorbereitungskampf auf die Meisterschaft, welche ja bereits gestern, Donnerstag, in Schwaz mit der schweren Auswärtsbegegnung gegen Turnerschaft Schwaz begann.

Nächsten Freitag findet dann der erste Heimkampf gegen die Mannschaft von Wacker Innsbruck statt, zu welchem wir jetzt schon alle Interessierten einladen möchten und um lautstarke Unterstützung bitten. Die Reserve hat ihren ersten Meisterschaftskampf am Samstag. W. E.

### Boxclub St. Anton

Am Sonntag, 19. Sept. um 10 Uhr vormittags, steht der Arlberger Erich Feurstein (Tiroler Meister 75 im Halbwelter) in Bregenz in der Stadthalle am See dem Vorarlberger Meister u. österr. Ex-Meister Unterkircher vom Boxclub Dornbirn im Ring gegenüber. Drei Tiroler Boxer (1 Boxer vom Bc. Int. St. Anton und 2 Steinadlerboxer) kämpfen gegen Vorarlberger Auswahlboxer, anlässlich des Bundesländercups Kärnten gegen Vorarlberg, in Ausscheidungskämpfen um die Teilnahme an der

österr. Junioren-Staatsmeisterschaft 76, die in der Zeit vom 22./23. Oktober in Villach stattfindet. Der St. Antoner Feurstein kämpft im Weltergewicht, ist weniger routiniert als sein technisch ausgefeilter Gegner, der schon eine große Zahl von Kämpfen auf seinem Rekord hat. Trotzdem hat Erich Feurstein eine Siegeschance durch seine außergewöhnliche Schlagkraft, wenn es ihm gelingt, seinen Gegner am Seil „festzunageln“. Fixstarter vom Boxclub St. Anton sind im Schwergewicht bereits die beiden Arlberger Hubert Feurstein und Elmar Flatz (die dzt. besten Boxer der Region Westösterreichs — von Tirol und Vorarlberg). Als Reserveboxer im Halbweltergewicht steht noch der Arlberger Rudi Fink bereit, falls der Fixstarter vom BC Steinadler ausfällt. Ob sich heuer die Hoffnung des St. Antoner Boxtrainers erfüllt und der Arlberg den 1. Staatsmeister im Boxen bekommt?

### Boxclub St. Anton: Bekanntschaften außerhalb des Boxrings

Am Mittwoch, 25. 8., absolvierte der Boxclub International St. Anton in Lindau am Bodensee gegen den dortigen Boxverein Trainingskämpfe, die auch zur Vorbereitung für die Teilnahme an der Junioren-Staatsmeisterschaft 76 zählen. Auf der Rückfahrt durch Bregenz machten die Boxer vor dem Kornmarkttheater halt, denn dort gastierte in dem Stück „Das Interview“ in einer Abschiedsvorstellung die bekannte Schauspielerin Erni Mangold, die Gattin des Präsidenten der St. Antoner Boxer, Heinz Reincke. Rasch organisierten die Boxer einen Blumenstrauß und Schriftführerin Rosemarie und der Trainer überreichten diesen mit den besten Wünschen — im Namen des Boxvereines — vor Beginn der Vorstellung. Anschließend wohnten 7 Aktivboxer der Vorstellung bei. Am gleichen Tag, auf der Fahrt nach Lindau (B), lernten die St. Antoner Boxer in Bregenz den bekannten surrealistischen Maler Maitre Leherb und dessen Gattin kennen. Der berühmte Maler wirkte allerdings auf die Boxer ein bißchen komisch mit seinem eigenwillig gedrehten Schnurrbart, den lackierten Fingernägeln, einer perlenbesetzten, ausgestopften Taube in seiner Hand und dem Glitzerbehang. 14 Tage vorher lernten die St. Antoner Boxer, ebenfalls auf der Rückfahrt von Sparringkämpfen gegen Lindauer Boxer, im Hotel „Meßner“ in Bregenz, bei einer kleinen Erfrischung die bekannten Schauspieler Fritz Muliar, Attila Hörbiger, Josef Meinrad und einige bekannte Sänger kennen, die alle bei den Bregenzer Festspielen mitwirkten.

### Bezirksschützenbund Landeck Bezirksmeisterschaften im English-Match Liegend-Bewerb 1976

Die diesjährige Meisterschaft wird am 12. September 1976 (Sonntag) durchgeführt.

Am Schießstand St. Anton wird auf 10 Ständen — 50 m — geschossen u. zwar in allen Klassen. Mannschaftsmeisterschaft in der

FS 1

12. 9. bis 18. 9. 1976

- 15.20 **Big John macht Dampf** — Spielfilm (USA, 1967) **Ab 12**  
Mit Dan Blocker, Susan Clark u. a. — Regie: Don Taylor. — John Killibrew, Schmied in einer kleinen amerikanischen Stadt, bietet sich eines Tages die Gelegenheit, seinen guten Ruf, der ihm bei einer Rauferei abhanden gekommen ist, wiederherzustellen. Dazu muß er allerdings eine Dampfmaschine vom Grunde eines Teiches, in den sie stürzte, bergen — Amüsante Geschichte aus dem amerikanischen Westen.
- 16.55 **Dreiländerspiel**
- 17.55 **Betthupferl** — Markus und seine Freunde
- 18.00 **Seniorenclub**  
Als Gast Jochen Brockmann.
- 18.30 **Musik im Bild** — Tonmalereien
- 19.00 **Österreichbild am Sonntag**
- 19.25 **Christ in der Zeit**  
Pfarrer Wilhelm Müller; Blutgruppe 0.
- 19.30 **Zeit im Bild 1 mit Kultur**
- 19.50 **Sport**
- 20.15 **Tatort** — Annoncenmord **Ab 16**  
Drei Tote werden aus der Donau geborgen: ein alleinstehender niederösterreichischer Gutsbesitzer, der auf Grund einer Heiratsannonce nach Wien gekommen ist, ein ebenfalls alleinstehender Kärntner Kaufmann und eine Krankenschwester. — Wieder einmal hat Fritz Eckhardt Gelegenheit, als findiger Kommissar Marek Mörder zu entlarven. Abzuwarten bleibt, ob er dabei seinem Erfolgsrezept — allerlei Unwahrscheinlichkeiten mit viel Wiener Schmä — treu bleibt.
- 21.45 **Nachrichten und Sport**



Die gebürtige Wienerin Eva Maria Lavant — im Bild — präsentiert die neue Quizreihe „RISIKO“, bei der es ein Wiedersehen mit Exquizmeister Rudolf Hornegg als Mitglied der Jury gibt (Dienstag, 20.00, FS 1).

FS 2

- 14.30 **Eurovision aus Monza: Großer Preis von Italien** (Formel-1-WM-Lauf)
- 17.00 **Das Land der Verheißung** (Wh. v. 7. 9.)
- 18.00 **Spotlight**
- 18.30 **Amerika** — Die Waffenkammer  
In den ersten Jahren seiner Geschichte verfügte Amerika über kein stehendes Heer. Erst während des Unabhängigkeitskrieges gegen England kam es zur Bildung einer nationalen Armee, die aber bald wieder aufgelöst wurde. In der Folgezeit verließ man sich auf eine gut funktionierende Miliz und eine starke Marine. Erst 1941 wurde ein Gesetz verabschiedet, das die Waffenlieferung an andere Länder gestattet. Alistair Cooke berichtet über die militärische Entwicklung Amerikas bis zu atomaren Macht.
- 19.20 **Pink Panther** — Keep the Forest Pink
- 19.30 **The Munsters** **Möglich: Ab 14, SV**
- 20.00 **Enzyklopädie**
- 20.15 **Orchesterkonzert**  
W. A. Mozart: Symphonie Nr. 29 in A-Dur, KV 201. Die Wiener Philharmoniker unter Karl Böhm. — Ludwig van Beethoven: Konzert für Klavier und Orchester Nr. 3 in c-Moll, op. 37. Das Concertgebouw Orkest Amsterdam unter Bernard Haitink. Solist Arthur Rubinstein.
- 21.15 **Montand singt Prevert**  
Jacques Prevert, Autor zahlreicher Drehbücher, wurde vor allem durch seine spielerisch skurrilen Chansons berühmt. In seiner Lyrik versucht er soziale Mißstände aufzuzeigen (Wh.).
- 21.55 **Jour Fixe**

ARD

- 15.30 **Eiger** (1). Zweiteiliger Fernsehfilm von Dieter Meichsner, der die Geschichte einer Besteigung der Eiger Nordwand erzählt. Zwei junge Alpinisten versuchen einen Aufstieg, der zunächst fehlschlägt, da sich einer der beiden verletzt. Nun vertraut sich der zweite einem erfahrenen Bergsteiger an und wagt mit diesem einen neuen Aufstieg. **Ab 14. — 17.45 Die Kinder des Rock.** Erfahrungen und Erinnerungen von Rockmusik-Fans zwischen 15 und 40.
- 20.15 **Tatort.** Annoncenmord. **Ab 16. — 21.45 Ehen, die nicht geschlossen sind.** Bericht über freie Partnerschaften.

ZDF

- 13.45 **Im Reiche der wilden Tiere.** Das Land der Tschakmas. — 14.30 **Schöner leben oder überleben?** (3) —
- 20.15 **Bunbury.** Komödie von Oscar Wilde. Satirische Gesellschaftskomödie über einen Londoner Lebemann, der die Gestalt des „Bunbury“ erfunden hat, um lästigen Verpflichtungen leicht entkommen zu können. **Ab 16.**

## Der Kommentar

### Passionsspiel — offene Fragen zu einem Ö-Bild

*Es war ein guter Gedanke, das Österreich-Bild am Sonntag vom Ö-Bild der Wochentage dadurch abzusetzen, daß am Sonntag den Länderredaktionen Gelegenheit geboten wurde, ein Thema aus ihrem Bereich ausführlicher und eigenwilliger zu behandeln. Am vergangenen Sonntag war das Burgenland dran, mit einer Sendung über die Passionsspiele im Römersteinbruch von St. Margareten.*

*Ja, aber was war das nun eigentlich, was uns die Burgenlandredaktion des ORF vermittelte? War es ein Bericht, war es eine Reportage, war es ein Feuilleton? Jedes hätte seine Berechtigung gehabt, jedes hätte den Zuschauern auch etwas gegeben. Was tatsächlich herauskam, war etwas dürftig. Einige Szenen aus dem Passionsspiel und dazwischen erzählte der alte Emmerich Unger, ein alter Passionsspieler aus der Vergangenheit.*

*Natürlich kann man in 25 Minuten nicht allzu viel bringen, aber ein wenig mehr hätte man schon dieses Passionsspiel in die Landschaft, aber auch in die Geschichte hineinstellen können. St. Margarethen ist ein Weinbauerndorf am Fuß des Ruster Berges, umgeben von kroatischen Dörfern. Ist es der Wein, der die Pulse leichter schlagen läßt*

*und Geist und Blick schärft? Jedenfalls in diesem Weinbauerndorf schlug der Spielbetrieb des Volkes kräftige Wurzeln. Wenige Jahre nachdem das Burgenland zu Österreich gekommen war, bildete die Aufnahme des Passionsspiels eine der ersten selbständigen kulturellen Leistungen des Landes.*

*Am Friedhof von St. Margareten steht ein Grabstein, vielleicht hätte das Fernsehen auch ihn zeigen können. Er beweist die erschreckende Aktualität der „Passio domini“ in unserer jüngsten Vergangenheit. Am Gründonnerstag 1945 waren ungarische Juden von der SS in den Steinbruch von St. Margareten getrieben worden. Am Morgen des Karfreitag mußten sie ihr eigenes Grab schaufeln, bevor sie erschossen wurden.*

*Ein verbaler Progressismus ist sehr gerne bereit, über Passionsspiele zu lächeln. Über die Spieler von St. Margareten braucht niemand zu lächeln. Für sie ist die Darstellung vom Leiden und vom Tod Jesu Christi mehr als ein Spiel. Trotzdem bleibt die Frage bestehen: kann man heute Passionsspiele aufführen und wie kann man sie aufführen? Vielleicht wäre das ein Thema für eine Orientierungssendung.*

Vorschau mit kritischer Wertung. Im Auftrag der Österreichischen Bischofskonferenz, erteilt von der Katholischen Fernsehkommission.

● = Sehenswerte Sendungen. SW = Schwarzweißsendungen.

Ihre Meinung zum Programm (Lob und Tadel) richten Sie bitte an den ORF-Kundendienst, 1136 Wien, Telefon 82 36 71 (Vorwahl Wien 0222) oder an die Hörer- und Sehervertretung des ORF, 1136 Wien.

**FS 1**

- 9.00 **Am, dam, des** — Land der Berge, Land am Strome... Kleinkinder
- 9.30 **Der orientierte Haushalt** — Was ist das? (Wh.)
- 10.00 **Zu Gast bei Friedrich Torberg** SW (Ab 8. Schulstufe, Wh.)
- 10.30 **Muß i denn zu Städtele hinaus** — Spielfilm (BRD, 1962) Ab 12  
Mit Vico Torriani, Barbara Frey u. a. — Regie: Hans Deppe. — Sentimentaler Heimatfilm um einen Arzt, der nach melodramatischen Konflikten endlich das geliebte Mädchen bekommt. Die von Edelmüt triefende Geschichte wird durch kitschige Volksliedbearbeitungen aufgeputzt (Wh.).
- 17.30 **Am, dam, des** (Wh.) Kleinkinder
- 17.55 **Betthupferl** — Markus und seine Freunde
- 18.00 **Im Reich der wilden Tiere** — An den Küsten der Bahamas  
Marlin Perkins und Jim Fowler berichten über ihre Studien der Flora und Fauna in den Gewässern um die Bahamas.
- 19.00 **Österreichbild**
- 19.30 **Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport**
- 20.00 **Sport am Montag**
- 20.50 **Die Straßen von San Francisco** — Schweigegeld Ab 16  
Hoby, ein Neger, wird von seinen Freunden überredet, einen anderen Neger zu erpressen. Als dieser die geforderte Summe zahlt, muß Hoby aber feststellen, daß seine Freunde das Geld allein wollen. Es kommt zum Kampf, und Hoby wird getötet.

**FS 2**

- 17.30 **Einführung in die Denkweise der Physik** — Kinematik II  
Die Folge behandelt den Geschwindigkeitsbegriff des Vektor. Damit wird der umgangssprachliche Geschwindigkeitsbegriff gegen einen wissenschaftlichen abgegrenzt.
- 18.00 **Off we go** — Englischkurs
- 18.30 **Die verbotene Straße**  
Rekonstruktion einer Missionarexpedition aus dem Jahr 1963 unter dem italienischen Padre Calleri in das Gebiet des Amazonas, bei der alle Teilnehmer bis auf einen von Indianern getötet wurden. Der Film folgt der Spur des einzigen Überlebenden, Alvaro Paula de Silva, und nimmt kritisch Stellung zum Schicksal der Indianer (Wh.).
- 19.30 **Der technische Kunststoff** (Ab 7. Schulstufe)
- 20.00 **Das Haus am Eaton Place** — Ist die Katz' aus dem Haus... Ab 14, SW  
Die Bellamys sind in den Ferien, ihre Dienerschaft ist am Eaton Place zurückgeblieben. Als sie Besuch von einem Hausmädchen und einem Diener aus der Nachbarschaft erhalten, spielt man im Salon der Bellamys „High Society“. In dieses übergemüthliche Treiben platzt plötzlich James, der Sohn des Hauses. — Gepflegte Unterhaltung in der Art der „Forsyte-Saga“.
- 20.50 **Kontrapunkt**
- 21.40 **Zeit im Bild 2**
- 22.10 **Der große Irrtum** — Spielfilm (Italien/Frankreich, 1970) Erwachsene  
Mit Jean Louis Trintignant, Stefania Sandrelli u. a. Regie: Bernardo Bertolucci. — Ein vermeintlicher Mord an einem Homosexuellen veranlaßt den jugendlichen Täter, sich dem faschistischen System in Italien anzuschließen und auch vor Verbrechen nicht zurückzuschrecken: erst nach vielen Jahren erkennt er den Irrtum, dem er seinerzeit zum Opfer gefallen ist. — Das interessante Thema wurde infolge der unzulänglichen Handlung und reißerischer Nebensächlichkeiten weitgehend veräußerlicht, so daß nur die Beherrschung der filmischen Ausdrucksweise Beachtung verdient (Wh.).

**ARD**

- 16.20 **Reisewege zur Kunst.** Polen. — 17.05 1000 und eine Melle. Komm mit nach Griechenland.
- 20.15 **Report.** — 21.45 **Abschied vom Meer.** Wird die Bundesrepublik bei einer Erneuerung des Seerechts zu den Verlierern im Kampf um die Meere gehören?

**ZDF**

- 16.35 **Technik für Kinder.** Wie ein „Jumbo“-Jet fliegt. — 17.10 **Die Schnapphähne.** Historische Reihe. Ab 14.
- 20.15 **Urlaub nach Maß.** Bretagne-Besuch im September. — 21.15 **Die Frau mit den roten Stiefeln.** Spielfilm (Frankreich/Italien/Spanien, 1947). Am Beispiel eines exzentrischen Millionärs zeichnet Regisseur Juan Bunuel, Sohn von Luis Bunuel, eine Parabel von der Kraft der reinen Kunst und der schöpferischen Phantasie. Eher Erwachsene.

**FS 1**

- 9.00 **Am, dam, des** — Sehenswürdigkeiten Kleinkinder
- 9.30 **Einführung in die Denkweise der Physik** — Kinematik II (Wh.)
- 10.00 **Der technische Kunststoff**  
(Ab 7. Schulstufe, Wh.). Vor mehr als 3 Jahrzehnten haben sich Wissenschaftler die Aufgabe gestellt, extrem große Moleküle herzustellen. Ihre scheinbar rein theoretischen Versuche führten zu jenem Material, das aus der modernen Produktion kaum mehr wegzudenken ist: dem Kunststoff. Die Sendung informiert über einige Produkte und ihre Verarbeitungsweise.
- 10.30 **Opa kann's nicht lassen** — Spielfilm (USA, 1971) Eher: Ab 16  
Mit Walter Matthau u. a. — Regie: Jack Lemmon. — Güte und Tatkraft lassen den siebzighjährigen Kotch die Hände nicht in den Schoß legen, und da ihm die Schwiegertochter die Aufsicht über seinen Enkel entzieht, bietet er einem schwangeren Mädchen seine Hilfe an und wird, sobald sie seiner Fürsorge nicht mehr bedarf, auch anderen helfen. Der Regieerstling von Jack Lemmon ist vielleicht ein wenig zu sentimental geraten, ergrift aber durch seine schlichte Menschlichkeit (Wh.).
- 17.30 **Am, dam, des** (Wh.) Kleinkinder
- 17.55 **Betthupferl** — Markus und seine Freunde
- 18.00 **Spannagl & Sohn** — Der Wochenmarkt und seine Folgen Ab 14  
Auf Anraten von Gustav Spannagl beschließen die Einzelhändler, wieder mit ihren Waren auf den Wochenmarkt zu gehen. Aber Spannagl kann den Werbeerfolg durch den Wochenmarkt nicht für sich buchen, sein tüchtiger Sohn, Filialleiter in einem Großsupermarkt, macht ihm einen Strich durch die Rechnung.
- 18.30 **Wir**
- 19.00 **Österreichbild**
- 19.30 **Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport**
- 20.00 **Risiko**  
Beginn einer monatlichen Quizreihe, die von der gebürtigen Wienerin Eva Maria Lavant, die beim belgischen Fernsehen erfolgreich eine Musiksendung moderiert, präsentiert wird. In jeder Folge treten 3 Kandidaten an. In der ersten Runde bekommt jeder der Kandidaten 10 Fragen aus einem von ihm selbst gewählten Spezialgebiet. In der zweiten Runde, in der Allgemeinwissen und Kombinationsgabe getestet werden, sind Risikofragen eingebaut. Nach der 3. Runde kommt der Höhepunkt des Spieles: eine besonders schwere Frage aus dem Spezialgebiet.
- 21.05 **Horizonte**
- 21.50 **Das Haus am Eaton Place** (Wh. v. 13. 9.)

**FS 2**

- 17.30 **Landwirtschaft heute** — Bäuerlicher Nebenerwerb
- 18.00 **People you meet** — Englischkurs
- 18.30 **Herausforderung der Menschheit**  
Krise vor morgen. — Die Zukunft als Herausforderung. Rüdiger Proske setzt sich in dieser Folge über das industrielle Wachstum mit der Tendenzwende auseinander, die sich derzeit im Bereich des Fortschritts abzeichnet. (Wh. v. 13. 8.)
- 19.30 **So wirtschaftet ein Gewerbebetrieb** (Ab 9. Schulstufe, Wh.)
- 20.00 **Ein Hauch von Liebe** — Spielfilm (England, 1969) Etwa: Ab 16  
Mit Sandy Dennis, Ian McKellen u. a. — Regie: Waris Hussein. — Die Studentin Rosamund erwartet ein Kind von einem oberflächlichen jungen Mann. Nach anfänglichem Zögern entschließt sie sich, es trotz aller Widrigkeiten zur Welt zu bringen. Künstlerisch beachtliche Entwicklungsstudie mit fühlbarer Kritik an der englischen Gesellschaft.
- 21.45 **Zeit im Bild 2 mit Kultur**

**ARD**

- 16.20 **Haifischbar.** Geschichten und Lieder von der Wasserkante. — 17.05 **Die Scheidung.** Als ein Bub ein Mädchen trifft, dessen Eltern geschieden sind, hat er schreckliche Angst, daß auch seine Eltern sich scheiden lassen würden. Ab 14.
- 20.15 **Kennen Sie Kino?** Fernsehquiz für Kinogänger. — 21.00 **Schwarze Liste.** Der Fernsehfilm schildert einen Fall politischer Verfolgung aus dem Amerika der 50er Jahre, der sich tatsächlich zugetragen haben soll. Ab 16.

**ZDF**

- 16.30 **Mosaik.** — 17.10 **Tristan da Cunha** — Einsamste Insel der Welt. Bericht über eine zwischen Südamerika und Südafrika liegende Insel.
- 19.30 **Die merkwürdige Lebensgeschichte des Freiherrn von der Trenck** (5). Ab 16.

**FS 1**

- 9.00 **Der knallr Mut und**
- 9.30 **Landwirtschaft heute**
- 10.00 **So wirtschaftet ein Gewerbebetrieb** (Ab 9. Schulstufe, Wh.)
- 10.30 **Big John**
- 17.00 **Der erste**
- 17.25 **Der knallr Mut und**
- 17.55 **Betthupferl**
- 18.00 **Diana** —  
Dr. Steve G. Tochter Holten geschieden, stellt sie.
- 18.25 **ORF heute**
- 18.30 **Wir**
- 18.49 **Belangsen**
- 19.00 **Österreichbild**
- 19.30 **Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport**
- 20.00 **Ihr Auftritt**  
Heinz Fisch Staatsoper.
- 20.45 **Meilensteine**  
russisch-japanische Ein Vierteljahrhundert völlig vom 1853 erzwungenen Weges. Japans Rußland, die Flotte. Die Japaner Polmie in der Weltmacht.
- 21.35 **Nachrichte**

**FS 2**

- 17.30 **Teleberuf**
- 18.00 **Apprenons**
- 18.25 **ORF heute**
- 18.30 **Polen im**  
Bilder vom zwischen O...
- 19.00 **Schauen s**  
Vier Kurzpo...
- 19.30 **Das Chop**
- 19.40 **Warschau**
- 20.00 **Was Pole**  
Ein Dokume...
- 20.30 **Ondraszek**  
Ballade des tanzt nach
- 21.00 **Urbilder**  
Getanzt nach
- 21.30 **Zeit im B**
- 22.00 **Birken**

Nach einer Mit Olgierd Regie: Andrzej Walchaus selbe Mäd zu leidens starker Film der das A Todesfurcht

**ARD**

- 17.05 **Abenteurer im**  
Jack London.
- 20.15 **Deutschland v**  
Über die Spilt — 21.45 Schw ten über Vo Gesellschaftssy

**ZDF**

- 17.10 **Sensationen u**  
bach & Co. Ab
- 20.15 **ZDF-Magazin.**  
men der Zeit. Film zeigt ein Deutschland, lichen Beding Franz von Ass



FS 1

- 9.00 Am, dam, des — Berühmte Österreicher Kleinkinder
- 9.30 Teleberuf — Faires Verkaufen (2) (Wh.) SW
- 10.00 Was könnte ich werden? Berufe der Keramik (Wh.)
- 10.30 Ein Hauch von Liebe (Wh. v. 14. 9.) Etwa: Ab 16
- 17.30 Am, dam, des (Wh.) Kleinkinder
- 17.55 Betthupferl — Markus und seine Freunde
- 18.00 Die gelbe Karawane — Der erste Funkkontakt
- 18.25 ORF heute
- 18.30 Wir
- 19.00 Österreichbild
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport
- 20.00 Nathan der Weise — Von Gotthold Ephraim Lessing Ab 14, SW



Mit Heinz Woester, Eva Zilcher, Ernst Deutsch, Christiane Hörbiger, Adrienne Gessner u. a. — Inszenierung: Leopold Lindtberg.

22.30 Nachrichten und Sport

FS 2

- 17.30 Das Sonnblickobservatorium SW  
Am Gipfel des 3106 m hohen Sonnblicks befindet sich das höchstgelegene Observatorium Österreichs. Zu den Routinearbeiten des Instituts gehören meteorologische Messungen, Beobachtungen und Registrierungen. Darüber hinaus werden auf dem Sonnblick Forschungen verschiedenster Arten durchgeführt (Wh.).
- 18.00 Russisch — Sprachkurs
- 18.25 ORF heute
- 18.30 Die Netsilik-Eskimos — Fischfang im Sommer
- 19.30 Jakob Prandtauer und sein Kreis SW  
(Zum 150. Todestag, Wh.)
- 20.00 Auch die Kleinen wollen nach oben — Spielfilm (England, 1962) Für alle  
Mit Margaret Rutherford, Ron Moody u. a. — Regie: Richard Lester. — Ein Zwergstaat will Finanzhilfe von Amerika erhalten und gibt vor, eine Weltraumrakete zu bauen. Amerika spendet auch die gewünschte Summe, um den Russen zuvorzukommen. Nun baut aber tatsächlich ein alter Professor eine Rakete, die startet und bis zum Mond fliegt. — Schwache, anspruchslöse Parodie auf die große Weltpolitik.
- 21.20 Zeit im Bild 2 mit Kultur

ARD

- 16.20 Der orientierte Haushalt. Reihe. — 17.05 Schlagzelle. Mit 14 ins Gefängnis. Bericht über einen Lehrling, der auf die schiefe Bahn geriet und nun in einem Heim ausgebildet wird.
- 20.15 Plusminus. Wirtschafts magazin. — 21.45 Spuren. Die demokratische Revolution in den Niederlanden: Der Kampf der Niederländer gegen die Spanier wird auf die realen politischen Hintergründe untersucht.

ZDF

- 16.15 Das Spiel der Welt. Dokumentation über die Geschichte des Fußballs. — 17.10 Die Biene Maja. Trickfilmserie. — 18.20 Wege ins Leben. Diese Folge schildert das Verhalten eines Vaters, als er erfährt, daß seine Tochter gegen seinen Willen einen künstlerischen Beruf ergreifen will.
- 19.30 Der große Preis. Ein heiteres Spiel für gescheite Leute. — 21.15 Bürger fragen — Politiker antworten. — 22.15 Liera-Tour. Reihe.

FS 1

- 9.00 Am, dam, des — Reiseland Österreich Kleinkinder
- 9.30 Das Sonnblickobservatorium (Wh.) SW
- 10.00 Jakob Prandtauer und sein Kreis SW  
(Ab 10. Schulstufe, Wh.)
- 10.30 Auch die Kleinen wollen nach oben (Wh. v. 16. 9.) Für alle
- 17.30 Am, dam, des (Wh.) Kleinkinder
- 17.55 Betthupferl — Markus und seine Freunde
- 18.00 Bitte zu Tisch
- 18.49 Belangsendung der Präsidentenkonferenz der Landwirtschaftskammern
- 19.00 Österreichbild
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport
- 20.00 Kung Fu — Caine und der Kopfgeldjäger Ab 16

Caine sucht im Wilden Westen nach Verwandten seines amerikanischen Vaters. Dabei stößt er auf die rauchenden Trümmer einer Blockhütte. Er entdeckt in der Nähe einen kleinen Buben und erfährt, daß dessen Vater von Indianern getötet und seine Mutter entführt worden ist. — Ein Eastern im Wildwest-Milieu, der auf allzuviel Brutalität verzichtet.

- 20.50 Auf d' Nacht, Herr Direktor! — Ein Abend mit Michael Heltau
- 21.50 Anruf für einen Toten — Spielfilm (England, 1966) Ab 16  
Mit James Mason, Simone Signoret, Maximilian Schell. — Regie: Sidney Lumet. — Der plötzliche Tod eines Beamten des englischen Außenamtes wird von Geheimagent Dobbs überprüft. Schritt für Schritt rollt er dabei einen Verrat auf, der von der Gattin des Toten begonnen wurde und bei dem ein Freund von ihm als Kontaktmann gedient hat. — Nach einem Roman von John le Carre eine glaubhaft wirkende, spannende Spionagegeschichte. Künstlerisch beachtlich.

FS 2

- 14.45 Internationales Reit- und Springturnier — Mächtigkeitsspringen (Übertragung aus Laxenburg.)
- 7.30 Der orientierte Haushalt — Der Verbraucherhaushalt



Konsumieren heißt, ein Gut durch Gebrauch zu verringern. Zweck aller Produktion ist der Konsum oder Verbrauch. Die Sendung versucht, auf die folgenden Fragen Antwort zu geben: Ist die Bevölkerung im privaten Bereich in der Lage, gezielt zu konsumieren? Kennt sie ihre Bedürfnisse und die Rechte des Verbrauchers? — Neue Sendereihe, die über den Privathaushalt und seine Funktion in der Familie informiert.

- 18.00 Telekolleg I — Deutsch SW
- 18.30 Kontrapunkt (Wh. v. 13. 9.)
- 19.30 Telefrance — Le Perigord SW  
(Ab 10. Schulstufe, Wh.)
- 20.00 Wissen aktuell
- 20.50 Apropos TV (1)  
Neue Reihe, die sich mit dem Medium Fernsehen kritisch auseinandersetzt.
- 21.35 Zeit im Bild 2 mit Kultur
- 22.10 Hawaii fünf-null — Die Spezialisten Ab 16  
Auf dem Flughafen von Honolulu sehen Steve McGarretts Leute zufällig einen berüchtigten Safeknacker. Um herauszufinden, was der Gangster in der Stadt plant, mietet sich McGarrett unter einem fremden Namen im selben Hotel wie dieser ein

ARD

- 20.15 Die Chefin. Lustspiel von Michael Brett. Ab 14. — 21.50 Bericht aus Bonn. Reihe. — 22.55 McCabe und Mrs. Miller. Ab 16.

ZDF

- 16.30 Abenteuer Wildnis. Von Katzen und Kojoten.
- 20.15 Der Opportunist oder Vom Umgang mit Besitzern.

FS 1

- 15.15 **Die Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull** — Spielfilm (BRD, 1957) **Ab 16, SW**  
Mit Horst Buchholz, Liselotte Pulver u. a. — Regie: Kurt Hoffmann. — Die Erlebnisse eines jungen Lebenskünstlers am Rhein, in Paris und Lissabon. — Freie Verfilmung eines Romans von Thomas Mann, der seine inhaltliche Unmoral in geistvolle Ironie aufzulösen versucht. Daher trotz der beachtlichen Gestaltung Vorbehalte (Wh.).
- 17.00 **Wer bastelt mit?**
- 17.30 **Black Beauty** — Kurpfuscherei **Kinder**
- 17.55 **Betthupferl** — Markus und seine Freunde
- 18.00 **pan-optikum**
- 18.25 **ORF heute**
- 18.30 **Guten Abend am Samstag... sagt Heinz Conrads**
- 19.00 **Österreichbild mit Südtirol** — aktuell
- 19.30 **Zeit im Bild 1 mit Kultur**
- 19.55 **Sport**
- 20.18 **Musik ist Trumpf**  
Das große Fernsehskonzert mit Peter Frankenfeld.
- 21.55 **Sport**
- 22.10 **Fragen des Christen**  
Pfarrer Josef Moosbrugger antwortet.
- 22.15 **Columbo** — Zigarren für den Chef **Ab 16**  
David Bruckner ist der Chef eines großen Chemiekonzerns. Beträchtliche Anteile des Unternehmens gehören seinem Neffen, mit dem er sich aber nicht gut versteht. Eines Tages zwingt er Roger zu einer geschäftlichen Transaktion, zu der dieser aber nicht zustimmen kann. Wenig später, als David zu seinem Jagdhaus aufbricht, wird er dort vergebens erwartet.
- 23.30 **Nachrichten**

FS 2

- 14.10 **Internationales Reit- und Springturnier** — Großer Preis von Österreich (Direktübertragung aus Laxenburg.)
- 16.30 **Basketball-Donaupokalturnier** (Direktübertragung aus der PAHO-Halle Favoriten.)
- 18.00 **Orientierung** — Kein Jubiläum für's Museum  
Präsentation: Dr. Hubert Feichtlbauer. — Das 900-Jahr-Jubiläum des Benediktinerstiftes St. Lambrecht in der Oststeiermark gab Anlaß zur Frage, welche Bedeutung den „alten Stiften“ in der heutigen Zeit zukommt. Nach einem auffälligen Stillstand während der 50er Jahre folgte in der letzten Zeit eine deutliche Wiederbelebung der klösterlichen Aktivitäten. Jüngere Äbte übernahmen die Leitung der Stifte, Renovierungen an Kirchen und Gebäuden setzten ein. Es gab wieder junge Leute, die sich für das klösterliche Leben interessierten. Modernisierungen in der Verwaltung und der Wirtschaft der Stiftsbetriebe bildeten die finanzielle Basis zur Erfüllung der seelsorglichen und kulturellen Aufgaben der Stifte. Die Äbte von Admont, St. Lambrecht, Rein-Hohenfurth und Vornau nehmen zu diesen Fragen Stellung.
- 18.30 **Ohne Maulkorb**
- 19.30 **Geschichten über Mathematik** — Rechnen für jeden, **Adam Riese**  
1492: Kolumbus erobert Amerika und Adam Riese wird geboren. Von ihm stammen die ersten Rechenbücher.
- 20.00 **Die Galerie**
- 20.18 **Lametta und Co.**  
Mit Werner Schneyder und Dieter Hildebrandt. — Politisch engagiertes Kabarett, das als Festwochenprogramm von der Kritik begeistert aufgenommen wurde.
- 21.50 **Bourbon Street**

ARD

- 15.45 **Reisemaqazin.** — 17.15 **Blickfeld.** Kirche und Gesellschaft Reihe.
- 20.15 **Cheffinspektor Gideon.** Spielfilm (England, 1959), der den aufregenden und abenteuerlichen Arbeitstag eines Scotland-Yard-Beamten schildert. **Ab 14.**

ZDF

- 15.20 **Mach dir ein Bild.** Informationsreihe über die Photographie. — 15.35 **Ich, du, wir und ihr im Straßenverkehr** Reihe. — 18.00 **Direkt.** — 19.30 **Das Haus am Eaton Place.** Frontalurlauber. **Ab 14.**
- 20.15 **Von Ihnen ausgewählt** Fernsehskonzert. — 23.05 **Herr auf Schloß Brassac.** Spielfilm (Deutschland/Frankreich/Italien, 1965). Ein grobschlächtiger Tierarzt aus der Bretagne kann die Kinderlosigkeit einer jahrzehntelangen Ehe nicht mehr ertragen. Erst eine Prostituierte, die er wie eine Tochter aufnimmt, macht ihn zum „glücklichen“ Großvater. **Ab 16.**

Programmauswahl – gezielt präsentiert

Querschnitt durch das Hörfunkangebot der Woche, ohne Abendprogramm

Kirchenfunk

- Täglich**
- 22.55 **Ö 3** - Einfach zum Nachdenken (Kaplan Ludwig Zack, Wien).
- Montag bis Samstag**
- 5.40 **Ö R** - Morgenbetrachtung (Pfarrer Dr. Peter Hofer, Salzburg).
- 6.55 **Ö 1** - Morgenbetrachtung (Wh. von Ö R).
- Sonntag, 12. September**
- 6.05 **Ö R** - Morgenbetrachtung (Pfarrer Dr. Peter Hofer, Salzburg).
- 7.30 **Ö 1** - Ökumenische Morgenfeier: „Rache ist süß“ (Sen. Pf. Paul Jung, ev.-luth.; Rel.-Prof. Herman Strommer, röm.-kath.; Pf. Martin M. Braniste, rum.-orth.).
- 8.30 **Ö 3** - Alte Hymnen — neue Lieder.
- 9.45 **Ö 1** - Geistliche Stunde: „Wiedergeboren aus Wasser und Geist — Die Taufe“ (Hochschulseelsorger Dr. Egon Kapillari, Graz).
- 10.00 **Ö 1** - Katholischer Gottesdienst aus der Stadtpfarrkirche St. Stephanus, Reiz, NO. Ordinarium: Schildberger Schülermesse.

In der GEISTLICHEN STUNDE spricht Hochschulseelsorger Dr. Egon Kapillari, 8010 Graz, Leechgasse 24. Telefonisch erreichbar am 12. 9. von 10 bis 11 Uhr im ORF-Landesstudio Steiermark, Graz; 03122/61 6 50/68 oder 86 Dw.

- Montag, 13. September**
- 19.30 **Ö 1** - Aktuelles aus der Christenheit.
- Mittwoch und Samstag**
- 7.55 **Ö 1** - Nachrichten aus der christlichen Welt.

Bildung und Wissenschaft

- Montag bis Donnerstag**
- 16.30 **Ö R** - Das Klimakterium. 1. Was es bedeutet; 2. Wie es sich auswirkt; 3. Wie man sich selbst hilft; 4. Die Hilfe des Arztes.
- Montag, 13. September**
- 9.05 **Ö 1** - Das Weltbild des Okkulten: Psychologie des Okkultismus.
- 9.15 **Ö 1** - Das Phänomen des Faschismus. Der italienische Faschismus.
- 15.30 **Ö 1** - Forscher zu Gast. Professor DDR. Hellmut Becker: Was bleibt von der Bildungsreform? Versuch einer Bilanz am Ende der Bildungsexpansion.
- 17.10 **Ö 1** - Familienfunk. Sündenbock gesucht — Die Schuldfrage in der Problemfamilie.
- Dienstag, 14. September**
- 9.05 **Ö 1** - Die Welt der Technik: Wir besuchen eine Draht- und Kabelfabrik.
- 15.30 **Ö 1** - Liebe und Sexualität in echten Primitiven-Märchen.
- 17.10 **Ö 1** - Familienfunk. Sündenbock gesucht — Die Schuldfrage in der Problemfamilie.
- Mittwoch, 15. September**
- 9.05 **Ö 1** - Grundzüge abendländischen Denkens. Das isolierte Ich.
- 9.15 **Ö 1** - Warum gibt es in Österreich kein Geistesleben?
- 15.30 **Ö 1** - Die Internationale Radiouniversität. Möglichkeiten und Grenzen psychologischer Tests: Anwendungsbereiche psychologischer Tests
- Donnerstag, 16. September**
- 15.30 **Ö 1** Die Internationale Radiouniversität. Sozialwissenschaft und Schulmodelle: Problem optimaler Regelung. Die Interdependenzen zwischen Schule und Gesellschaft.
- 17.10 **Ö 1** - Familienfunk. Legasthenie.

Neue Erkenntnisse und Heilmethoden

Freitag, 17. September

- 9.05 **Ö 1** - Pioniere der Tiefseeforschung.
- 15.30 **Ö 1** - Das aktuelle wissenschaftliche Buch. „Der Putsch — Die Nationalsozialisten 1934 in Österreich.“ Nach dem gleichnamigen Werk von Gerhard Jagschitz: Die Ereignisse in Wien und in den Bundesländern.

Samstag, 18. September

- 14.15 **Ö 1** - Technische Rundschau.
- 17.10 **Ö 1** - Kulturpolitische Perspektiven.

Literatur

Montag bis Freitag

- 14.05 **Ö 1** - Roman in Fortsetzungen. „Der Mann im Hut.“ Von Alexander Lernet-Holenia.

Montag bis Freitag

- 15.05 **Ö 1** - „Witiko.“ Ein Roman von Adalbert Stifter.

Montag bis Donnerstag

- 16.45 **Ö R** - „Begegnung am Sinai.“ Aus dem Buch von Antoine Reboul.

Sonntag, 12. September

- 8.15 **Ö 1** - Du holde Kunst. „Herr und Lenker meiner Tage.“ Dichtungen von Johann Georg Seume, Rudolf Alexander Schröder, Achim von Arnim, Friedrich Schiller, Joseph von Eichendorff und Christian Fürchtegott Gellert.
- 9.10 **Ö 1** - „Die Feuerzangenbowle.“ Ein Roman von Heinrich Spoerl.
- 10.30 **Ö R** - Die Funkenzählung. „Der Tolerero.“ Von Sean O'Casey.
- 14.00 **Ö 1** - Der dramatisierte Sonntagsroman. „Der verurteilte Himmel.“ Von Franz Werfel (6).
- 16.00 **Ö R** - „Foahr ma auf Afghanistan.“ Hörspiel von Reinhard Liebe.

Montag, 13. September

- 15.45 **Ö 1** - „Bei den Lehnern.“ Erzählung von Jutta Schutting.

Dienstag, 14. September

- 15.45 **Ö 1** - „Meine Erfahrungen mit Doderer.“ Essay von Roman Rocek.
- 16.00 **Ö R** - „Das verrückte Wochenende der Familie Kraus“ (1). Von Irene List. — Als Oma eines Tages Zeugin eines Familienstreites anläßlich einer Fußballübertragung im Fernsehen wird, hat sie die verrückte Idee, daß die Mitglieder der Familie Kraus einmal über das Wochenende ihre Rollen tauschen sollen. Aber ganz so verrückt ist die Idee auch nicht, denn Kinder und Eltern lernen einander dadurch besser kennen.

Mittwoch, 15. September

- 15.45 **Ö 1** - „Einstein überquert die Elbe bei Hamburg.“ Erzählung von Siegfried Lenz.
- 17.10 **Ö 1** - „Die verwegenen Spiele am Rothenbaum.“ Hörspiel von Franz Hiesel. — Fußballer werden verkauft, Skiläufer in eigenen Gymnasien herangezogen, Wunderkinder für neue Schwimmrekorde trainiert — der Leistungssport treibt immer verwegenere Auswüchse, besonders in den Oststaaten. Diese recht befremdliche Situation, in der die ursprüngliche Freude an der Erfüchtigung des Körpers immer mehr in den Hintergrund gedrängt wird, regte den Wiener Hörspielautor Franz Hiesel zu seinem utopisch anmutenden Spiel über die grotesken Auswüchse des Sport an.

Donnerstag, 16. September

- 15.45 **Ö 1** - „Lichtungen.“ Neue Gedichte von Jutta Schutting.

Freitag, 17. September

- 17.10 **Ö 1** - Familienfunk. Literatur für Kinder.

Samstag, 18. September

- 16.05 **Ö 1** - Ex libris.

Schützenklasse. Schießzeiten: 9—15 Uhr. Durchführung: Schützengilde St. Anton. Siegerehrung am letzten Wochenende im Oktober. Einladungen ergehen gesondert.

### Schützengilde Zams

#### Gilden- und Dorfmeisterschaft 1976

Die diesjährige Meisterschaft am vergangenen Wochenende war wirklich ein voller Erfolg in jeder Weise.

102 Teilnehmer — belagerten förmlich den Schießstand Zams, um sich — jeder in seiner Formation — zur Meisterschaft zu stellen. Und die Gilde als Veranstalter hatte die Hände voll zu tun, um den eigenen Zeitplan einzuhalten und allen echte

**Wer zur Quelle gehen kann, gehe nicht zum Wasserlopf.**

Wettkampfbedingungen zu schaffen. Dies wurde allseits anerkennend bestätigt.

Ergebnisse: Gildenmeisterschaft: 30 Schuß liegend: Schützenklasse: 1. Pfandl Hans, 288; 2. Scalvini Guido, 285; 3. Wucherer Sepp, 284; 4. Ladner Hermann, 281; 5. Codemo Ernst, 270; 6. Deisenberger Othmar, 269; 7. Dr. Kröss Reinhard, 265; 8. Ing. Kohler Gerhard, 262; 9. Scheiber Karl, 262; 10. Dr. Kröll Bernd, 252. Damenklasse: 1. Wille Margarethe, 276; 2. Schwarzenbacher Edith, 273; 3. Codemo Lotte, 260; 4. Pezzei Herta, 251. Jungschützen: 1. Schöpf Renate, 279. Altschützen: Holzknecht Johann. Junioren: 1. Schöpf Irene, 294; 2. Trenker Othmar, 279; 3. Auer Gernot, 277; 4. Raggl Erwin, 269; 5. Schnegg Werner, 264. Senioren: 1. Grüner Hubert, 290; 2. Prim. Dr. F. Pezzei,

280; 3. Schöpf Rudolf, 274; 4. Theiner Alois, 273; 5. Kostolnik Johann, 241.

Dorfmeisterschaft: 20 Schuß liegend: 1. Schmid Alois, 159; 2. Bgm. Fraidl Walter, 154; 3. Hueber Hermann, 152; 4. Frank Josef, 147; 5. Hammerl Hermann, 143. Musikkapelle: 1. Siegele Gerhard, 167; 2. Klingler Helmuth, 162; 3. Reheis Hubert, 160; 4. Kappacher Helmuth, 154; 5. Reheis Eberhard, 153; 6. Summerauer Josef, 148; 7. Oberkofler Hugo, 136; 8. Rangger Josef, 132; 9. Brunelli Helmuth, 129; 10. Platter E., 127. Kompanie: 1. Venier Alois, 187; 2. Streng Alois, 173; 3. Ruetz Franz, 158; 4. Steinwender Emmerich, 153; 5. Tröbinger Hans-Jörg, 152; 6. Novak Franz, 150; 7. Kapeller Reinhard, 149; 8. Thurner Alois, 149; 9. Tröbinger Mathias, 148; 10. Traxl Konrad jun. 147.

# Gottesdienste in Landeck - Perjen - Bruggen - Zams

## Gottesdienstordnung Landeck

*Sonntag, 12. 9.: 24. So. im Jahreskreis:* 6.30 Uhr Frühmesse f. Anna Platt; 9 Uhr Amt f. Hans Stüegger; 11 Uhr Kindermesse f. Josef De Pretis; 19.30 Uhr Abendmesse f. Herta Kyselak.

*Montag, 13. 9.: Gedächtnis d. Hl. Notburga von Eben † 1313:* 7 Uhr Messe f. Notburga Zangerl; 8 Uhr Gottesdienst der Volksschule zum Schulbeginn.

*Dienstag, 14. 9.: Fest Kreuzerhöhung:* 7 Uhr Messe f. Hermine Pindur; 8 Uhr Gottesdienst d. Hauptschule zum Schulbeginn; 9 Uhr Gottesdienst des Polytechn. Jahrganges z. Schulbeginn.

*Mittwoch, 15. 9.: Gedächtnis d. Schmerzen Mariens:* 19.30 Uhr Abendmesse f. Ida Doubravsky.

*Donnerstag, 16. 9.: Gedächtnis d. Märtyrer Kornelius u. Cyprian † 3. Jht.:* 7 Uhr Messe f. Magdalena Oman.

*Freitag, 17. 9.: Gedächtnis d. Hl. Hildegard v. Bingen † 1179:* 19.30 Uhr Abendmesse f. Roman Steiner.

*Samstag, 18. 9.: Gedächtnis d. Hl. Lambert, Bischof v. Maastricht † 706:* 17 Uhr Rosenkranz und Beichte; 18.30 Uhr Vorabendmesse f. verst. Fam. Breithofer.

*Sonntag, 19. 9.: 25. So. im Jahreskreis:* 6.30 Uhr Frühmesse f. Johann Pint; 9 Uhr 1. Jahrtagsamt f. Johann Thönig; 11 Uhr Kindermesse f. Pauline Rainalter; 19.30 Uhr Abendmesse f. Richard Jarosch Vater und Sohn.

*Hinweis:* Verlobtensonntag: 12. September, 9 bis 16 Uhr; abschließend Messe im Pfarrzentrum Landeck. Einkehrtag junger Eheleute am Sonntag, 19. September, 9 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr im Pfarrzentrum Landeck mit Kaplan Singer.

## Gottesdienstordnung Perjen

**Ab sofort in Perjen Gottesdienstordnungsänderung: Werktags ist keine 8-Uhr-Messe mehr! Sonntags ist die hl. Messe um 9.30 Uhr gestrichen!**

*Sonntag, 12. 9.:* 8.30 Uhr Jahresmesse für Rudolf Kofler; 10.30 Uhr Jahresmesse f. Josef Lechleitner; 19.30 Uhr Messe f. Maria Sniesko.

*Montag, 13. 9.:* 7.15 Uhr Messe f. Verst. d. Fam. Sieß; f. d. Pfarrfam. (12. 9.); 8 Uhr Eröffnungsgottesdienst f. d. Volks- u. Sonderschule f. Ute Kiens.

*Dienstag, 14. 9.:* 7.15 Uhr Messe f. Verst. d. Fam. Walser-Rainer; f. Alfons Juen.

*Mittwoch, 15. 9.:* 7.15 Uhr Messe f. Maria Seeberger; f. Ludwig Leitner; 19.30 Uhr Messe f. Verst. d. Fam. Salzburger.

*Donnerstag, 16. 9.:* 7.15 Uhr Messe f. Johann u. Maria Codemo; f. Nikolaus und Maria Landerer.

*Freitag, 17. 9.:* 7.15 Uhr Messe f. Albert Gundolf; f. Anna Gfall.

*Samstag, 18. 9.:* 7.15 Uhr Messe f. Josef Pöll; f. Eugenie Dietrich; 19.30 Uhr Messe f. Anna Tamerl.

## Gottesdienstordnung Bruggen

*Sonntag, 12. 9.: 24. So. im Jahreskreis:* 9 Uhr Amt f. d. Pfarrgemeinde; 10.30 Uhr Kindermesse f. Johann Kuntner; 19.30 Uhr Messe f. Luise Götsch (Jahresmesse).

*Montag, 13. 9.:* Hl. Notburga: 7.15 Uhr Messe f. Verst. d. Fam. Alois Erhart.

*Dienstag, 14. 9.: Fest Kreuzerhöhung:* 19.30 Uhr Jugendmesse f. Hans Walch.

*Mittwoch, 15. 9.: Gedächtnis d. Schmerzen Mariä:* 7.15 Uhr Messe f. verst. Eltern Rosa und Vinzenz Hauois.

*Donnerstag, 16. 9.:* 17 Uhr Kindermesse f. Josef Walch.

*Freitag, 17. 9.:* Hl. Robert Bellarmin: 7.15 Uhr Messe f. Verst. Schütz-Ladner.

*Samstag, 18. 9.:* 7.15 Uhr Messe f. Johann Krimer; 17 Uhr Kinderrosenkranz; 19.30 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit.

## Gottesdienstordnung Zams

*Sonntag, 12. September:*

*24. So. im Jahreskreis:* 8.30 Uhr Amt f. d. Pfarrfam.; 10.30 Uhr 1. Jahresamt für Adolf Tschom.

*Montag, 13. 9.:* Hl. Notburga: 6.30 Uhr Jahresamt f. Verst. d. Fam. Dapra.

*Dienstag, 14. 9.: Fest Kreuzerhöhung:* 19.30 Uhr Jahresmesse f. Verst. d. Fam. Metz-Homberg.

*Mittwoch, 15. 9.: Gedächtnis d. Schmerzen Mariä:* 7.15 Uhr Amt f. Alois u. Maria Zangerl.

*Donnerstag, 16. 9.:* Hl. Kornelius und Cyprian: 19.30 Uhr Jahresmesse f. Raimund u. Maria Frank.

*Freitag, 17. 9.:* Hl. Hildegard v. Bingen: 7.15 Uhr Jahresmesse f. Wilhelm Würfl.

*Samstag, 18. 9.:* Hl. Lambert: 6.30 Uhr Messe f. Franz Rosina; 19.30 Uhr Vorabendmesse f. Leb. u. Verst. d. Jahrganges 1921.

*Sonntag, 19. 9.: 25. So. im Jahreskreis - Äußere Feier des Festes der Schmerzen Mariä:* 8.30 Uhr Festgottesdienst aus Anlaß d. 40jährigen Priesterjubiläums d. H. H. Andreas Zangerl mit Amt u. Prozession; 10.30 Uhr Jahresmesse f. Robert Zangerl sen. u. Adelheid Zangerl u. Robert Zangerl jun.

## Evangelischer Gottesdienst

Sonntag, 12. September, um 10.30 Uhr

**Ärztl. Dienst: (Nur bei wirklicher Dringlichkeit)**  
von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh

**12. September 1976:**

**Landeck-Zams-Pians:**

Dr. Kurt Mathies, Zams, Tel. 23 51

**St. Anton-Pettneu:**

Dr. Viktor Haidegger, Tel. 0 54 48-222

**Kappl-See-Galfür-Ischgl:**

Dr. W. Thöni, Tel. 0 54 43-276

**Ärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst im Oberen Gericht**

**12. September 1976:**

**Hauptdienst:** Vom Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh.

Dr. Alois Köhle, Ried 51, Tel. 0 54 72-276

**Ordinationsdienst:** Samstag 7 Uhr bis 12 Uhr.

Dr. Alois Penz, Nauders 221, Tel. 0 54 73-206

**Tierärztlicher Sonntagsdienst:**

**12. September 1976:**

Ztl. Ludwig Pfund, Kappl, Tel. 268

**Stadtapotheke nur in dringendsten Fällen**  
**Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 22 10**

**16. September 1976:**

Mutterberatung, 14—16 Uhr

**Modische  
Trümpfe  
für Herbst  
und Winter**



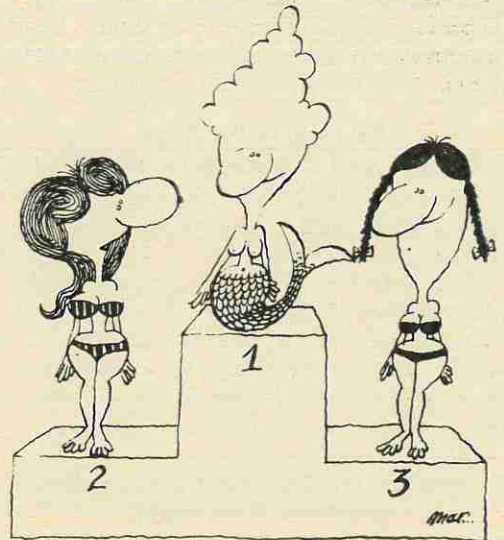
**pesjak  
textilcenter  
westtirol  
pesjak hat's**

## Während der Nacht unterwegs

Nachtfahrten haben immer etwas Problematisches an sich. Manche Kraftfahrer schwören darauf, daß sie bei Nacht weit besser und sicherer fahren als bei Tag. Andere wiederum behaupten das Gegenteil und verzichten darauf, nachts unterwegs zu sein.

Wissenschaftliche Untersuchungen ergaben eindeutig, daß lange Nachtfahrten die Sehleistung und das Konzentrationsvermögen erheblich herabsetzen. Der ÖAMTC hat einige Grundregeln zusammengestellt, die bei Nachtfahrten beachtet werden sollen:

- Die Scheinwerfer des Fahrzeuges müssen richtig eingestellt sein, um Blendwirkungen zu vermeiden.
- Das richtige Auf- und Abblenden zählt zu den wichtigsten Voraussetzungen für nächtliches Fahrverhalten.
- Die rückwärtigen Begrenzungslichter des Fahrzeuges müssen in Ordnung und dürfen nicht verschmutzt sein.
- Vorsicht bei Wildwechsel
- Bei Nachtfahrten nicht die volle zugelassene Geschwindigkeit ausnützen. Hindernisse können plötzlich auftauchen.
- Nachtfahrten bedingen eine besondere Sehkraft. Man benötigt mehr Zeit um den Straßenverlauf oder Hindernisse mit derselben Sicherheit zu erkennen wie bei Tageslicht.
- Bei ersten Ermüdungserscheinungen sofort Rast einlegen, aussteigen und sich bewegen. Keinesfalls zum Kettenrauchen beginnen, um die auftretende Müdigkeit zu überwinden.
- Besondere Vorsicht bei Fahrbahnnaße.



Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadt-gemeinde Landeck - Schriftleitung u. Ver-waltung: 6500 Landeck, Rathaus, Tel. 22 14 oder 24 03 — Für Verlag, Inhalt und In-seratenteil verantwortlich: Oswald Perktold, Landeck, Rathaus - Erscheint jeden Freitag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 22.- (einschl. 8% MwSt.) - Verschleißpreis S 3.— (incl. 8% MwSt.) - Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol - Erscheinungsort Landeck - Druck: Tyrolia Landeck, Malser Straße 15, Tel. 25 12.

Suchen **HILFSARBEITER** mit  
Führerschein.

**STAPLERFAHRER**

Ihr Partner beim Bauen und  
Wohnen Baumarkt **Würth**, Zams,  
Tel. 3263, 3264

**Dr. Stettner**

vom 13. 9. bis 1. 10.

**in Urlaub**

Durch unsere bisherigen Erfolge wissen wir,  
daß unsere Geschäfte bei der Bevölkerung ankommen.  
Wir wollen weiter expandieren und neue Filialen eröffnen.

Wir suchen als Haupt- oder Untermieter ein geeignetes

**GESCHÄFTSLOKAL** in der Zentrums-lage von

**LANDECK, Malserstraße**

Die Ladenfläche sollte möglichst über  
100 qm betragen, und zusätzliche  
Magazinräume sollten zur Verfügung  
stehen.

Vermittlungen, auch durch Privat-  
personen, die zum Vertragsabschluß  
führen, werden von uns großzügig  
honoriert.

Ihr Schreiben senden Sie bitte an

**Jhrplatz**

Handelsgesellschaft mbH  
Zentrale · A 4021 Linz/Donau  
Wegscheider Straße 23-25  
Postfach 187, Tel. (07222) 800 83

# Einfach BSPS-Sparen und mehr als 40% Gewinn sind Ihnen sicher.

**Bausparwoche  
in den Sparkassen  
vom  
22.9. - 1.10.1976**

Gut informierte Leute sparen dort, wo es mehr als 40% Gewinn gibt für ihr gutes Geld: bei der BSPS – der Bausparkasse der Sparkassen.

Denn Bausparen heißt Sparen mit Zinsen **und** mit staatlicher Prämie. Jeder, ob er nun baut oder nicht, bekommt diese Prämie. Das werden Sie doch nicht herschenken.

## 40% Gewinn!

Das bedeutet – an einem einfachen Beispiel erklärt – für S 1.000,- die Sie sparen, bekommen Sie S 1.400,-.

## Es gibt nach wie vor keine bessere Sparform!

Übrigens – wenn Sie heuer noch mit dem Bausparen anfangen, bekommen Sie für dieses Jahr noch die höhere Prämie (bis zu S 1.750,- pro Person!)

Natürlich können Sie Ihr Geld jederzeit auch vor Ablauf der Sparzeit zurückbekommen, falls Sie es dringend brauchen. Dann gibt's zwar keine Prämien, aber immer noch die Zinsen.

**Bausparen  
bei der Sparkasse  
ist Sparen 1. Klasse**

**BSPS**  
BAUSPARKASSE DER SPARKASSEN



Ja, Bausparen mit  
mehr als 40% Gewinn ist für mich interessant.  
Bitte um nähere Informationen.

Name: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

BSPS,  
Museumstraße 5,  
6020 Innsbruck

*Werner Netzer*

**BMW-VOLVO** Innstraße 32  
Tel. 05442-3076

*Betriebsurlaub*  
vom 12. Sept. bis 26. Sept. 1976

Suche **EINBETTZIMMER** in Zams (Nähe Akademie)  
Telefon 05442-31353

Verkaufe **AUSTIN 1300 GT**, Bestzustand, Baujahr 72.  
Telefon 05442-31632

Verkaufe gut erhaltenen **FORD ESCORT 1100 L**, Baujahr 1971, 46.000 km. Zu besichtigen bei ÖAMTC-Zams.

*Freitag, Samstag, Sonntag*

**MUSIK und TANZ im  
HOTEL SONNE  
Landeck**



Dringend hauptberuflicher **Außendienstmitarbeiter** für das Sonnenschutz- und Rauntrennungsprogramm der Fa. HELLA-Jalousie, Bez.-Vertretung Nagelschmid, Zams, gesucht. Tel. 05442-2683, nachmittags Tel. 3013

Es werden **Mitarbeiter** für die Rahmenabteilung  
eingestellt.  
**Fotohaus R. MATHIS, Landeck**  
Telefon 3350



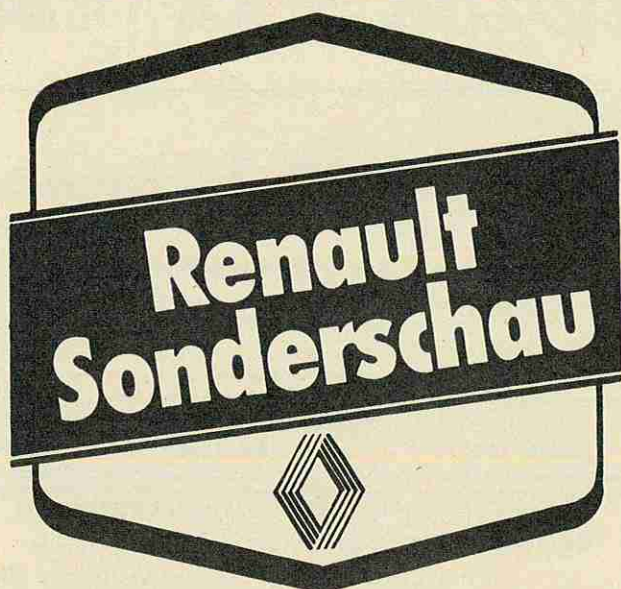
# Kaufhaus Grisseemann • Zams

**Das Einkaufsziel für Anspruchsvolle**

-----  
**Rama Würfl** statt 6,50 **S 4.90**  
**Trauben weiß, 1 kg** **S 7.90**  
**Hefte, 40 Blatt, A5** statt 5,90 **S 3.90**  
 -----

## Textilabteilung:

Trainingsanzüge — Gymnastikanzüge und Turnhosen in schönen Farben — Modische Kinderbekleidung für die Schule — große Auswahl an Berufsmänteln bis Größe 50.



# Einladung

## Erwin Netzer & Co. OHG

Landeck, Innstraße 30 a, Tel. 2376

lädt ein zur

# Renault - Sonderschau

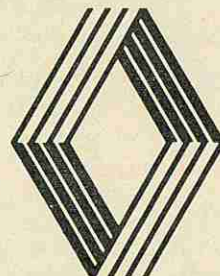
Samstag, den 11. September u. Sonntag, den 12. September 1976

- Zu besichtigen ist das gesamte Renault-Programm 1977 mit dem Renault 5 Jet, einer Extraausgabe des beliebten Renault 5 TS und dem Renault 30 TS, dem großen Auto unserer Zeit. Probefahrten mit allen Modellen möglich.
- Zu gewinnen sind eine Flugreise nach Paris und weitere wertvolle Preise.
- Beachten Sie bitte unsere Kundenzeitung „Renault Aktuell“, die der Ausgabe dieser Zeitung beigelegt ist. „Renault Aktuell“ informiert Sie ausführlich über das Renault-Programm 1977.

## Erwin Netzer & Co. OHG

Ihr Autopartner in Landeck  
erwartet Ihren Besuch

# RENAULT



# Nur bis 30. Sept. 1976 *Schul-Aktion* Bis zu 30% verbilligt

Taschenrechner Ia, mit Garantie — **Schülerschreibtische** — Schreibmaschinen (Schweizer Fabrikat) —  
Gitarren und Zubehör — Musikverstärker — Radiorekorder ab S 1.490,—

## Einrichtungshaus **LENFELD** Landeck

Malser Straße 49

Ruf 05442-2437

### GELDSORGEN! - Wir helfen Ihnen!

Bank- und Privatgeld in jeder Höhe, Hausbesuch möglich.

Immofinanz Geschäftsstelle, Zams, Innstraße 27,  
Telefon 05442-21213

Brandneu in Österreich:

Das **TOYOTA**-Sensationsmodell

## Corolla-Liftback 1200 und 1600

ab 13. September bei

Autohaus **HARRER**, Landeck, am Postautoplatz  
Wir laden Sie ein zur Probefahrt!

**Für unseren Kundendienst suchen wir eine Dame od. einen Herrn mit eigenem Fahrzeug und Wohnsitz möglichst im Bezirk Landeck.**

Wir bieten Dauerstellung und sehr gute Verdienstmöglichkeit.

Ihren Anruf oder Besuch erwarten wir jeweils in der Zeit von 8 bis 9 Uhr Montag bis einschließlich Donnerstag in unserer Elektro-Lux-Kundendienststelle Landeck-Perjen, neben Postamt.

Tel. 05442-2667, während der Messewochen vom 24. 9.—4. 10. Tel. 05222-28379.

## Damit Sie wieder besser hören

Unsere Schwerhörigen-Fachberatung durchgeführt von unserem Hörgeräte-Fachgeschäft  
INNSBRUCK, Maximilianstraße 5, findet statt:

**LANDECK:** Mittwoch, 15. 9. 76 9-12 Uhr  
Mittwoch, 29. 9. 76 9-12 Uhr

**FA. JOSEF SCHIEFERER**  
Malser Straße 20

Kostenlose Beratung, Hörgeräte unverbindlich zur Probe, Hausbesuche, Krankenkassenzuschüsse

**viennatone® Hörgeräte**

Guterhaltenes Moped **HONDA SS 50 M** zu verkaufen.  
Telefon 05442-2066

**Verkaufen Verstärkeranlagen, Instrumente, Mikrophone usw.**  
Peintner, Tel. 05442-29063

Tüchtige, freundliche **KOSMETIKVERKAUFERIN** oder **DROGISTIN** für Drogerie am Arlberg gesucht.  
Zuschriften an die Verwaltung d. Blattes

**Ältere, ruhige, alleinstehende Witwe (Rentnerin) sucht dringend Kleinstwohnung in Zams od. Umgebung.**  
Zuschriften an die Verwaltung d. Blattes

Gelernte **VERKAUFERIN** sucht Teilzeitbeschäftigung (vorwiegend vormittags.)  
Adresse in der Verwaltung des Blattes

Suche **2-Zimmerwohnung** (unmöbliert) im Raume Landeck.  
Adresse in der Verwaltung d. Blattes

## DAMENMODEN

Wintermäntel 1.298,—, D.-Röcke, Hosen, Pullis, Samt-Overalls usw. Jean-Shop ■ Jeans ■ Overalls von Swinger, Levis, His, Regazzoni, Kd. Jeans 198,—

**Steinadler-Moden - Landeck**

### Herzlichen Dank

für die vielen Beweise der Anteilnahme die uns anlässlich des Heimganges, unserer lieben Mutter, Frau

## ALOISIA WILLE

zuteil wurden.

Unser besonderer Dank gilt all jenen, die der Verstorbenen die letzte Ehre gaben und für sie beteten. Für die hl. Messen, die Kranz- und Blumen Spenden ein herzliches Vergelt's Gott.

Die Trauerfamilie



**SPAR**  **disco MARKT**  
**SPAR-MARKT-** Landeck, Malsersstraße  
**WIESER** Landeck-Perjen **MUNGENAST** Zams

# Jetzt schlägt's 13

**Sahne 1/4 lt**

Höchstabgabe 1/2 lt

**9.<sup>90</sup>**

\*

**Soma 1 lt**

Limonade  
Orange, Zitrone  
zuzügl. Pfand

**5.<sup>90</sup>**

Sham tu chic

**Haarspray 1 Ds**

**19.<sup>90</sup>**

**Ariel**

ET 10

1 Tr.

**79.<sup>90</sup>**

**Rama 1/4 kg**

Höchstabgabe 1 kg

**4.<sup>90</sup>**

**Emmentaler**

45 %

1/2 kg

**24.<sup>50</sup>**

Frischer

**Aufschnitt**

ca. 300 gr. \*

**19.<sup>90</sup>**

Echte REGINA-

**Trauben 1 kg**

\*

**5.<sup>90</sup>**

## Tann-Frisch-Fleisch: nur im SPAR disco markt Landeck

Schönes

**Siedefleisch 1kg** \* **39.-**

Mageres Schweine-

**Karree 1 kg** \* **59.-**

Magerer Schweine-

**Braten 1 kg** \* **56.-**

mit Knochen

Frische

**Brathendl 1 kg** \* **34.<sup>90</sup>**

\* - Angebote nur am Wochenende .. alle Preise incl. aller Steuern

HOLZ- und KUNSTSTOFFDECKEN  
WANDVERKLEIDUNGEN

KARNISSEN

Viele Arten von  
HOLZLEISTEN  
(Sockelleisten)

Alle Arten von  
SPAN-, RESOPAL- und  
FUNDERPLATTEN

Wir erfüllen  
alle Ihre Bastlerwünsche!!

Zuschnitte in allen gewünschten  
Größen!

**MINATTI**

**Imst** Th.-Walch-Str. 6  
Tel. 0 54 12 / 29 8 13

# schuhe + leder

## Herrenschuhe Herbst 1976

Soeben eingetroffen: die  
ersten Trend-Modelle der  
Herbst-Saison!

Aufregend neu, aufregend  
chic.

Jetzt sollten Sie kaufen -  
jetzt sofort:

**DAMIT SIE MEHR VOM  
NEUEN TREND HABEN!**

CHRISTIAN  
**Probst**  
OHG

6500 LANDECK-STADTPLATZ, MAISENGASSE 6-8. TELEFON 2662

*Wir haben unser Erzeugungsprogramm  
vergrößert*

Ab sofort verkaufen wir

# Fein- und Grobputzsand (Innsand)

zu günstigen Preisen.

**JOSEF NEURURER**  
**SAND- UND SCHOTTERGEWINNUNG**

Imst/Au

Tel. 05412-2642

**Unsere Erzeugnisse:**

- |                                |               |
|--------------------------------|---------------|
| Putz- und Mauersand            | 0.2           |
| besonders geeignet für Estrich | { 0.4 / 0.6   |
| Schotter                       | 0.16 und 0.32 |
| Rollierung grob und fein       |               |
| Dränage- und Filterkies        |               |

# ZIMMER- SUCHE

Studenten der PA. Zams suchen im Raume Zams-Landeck

## Doppel- und Einzelzimmer

In der Zeit von 8—12 und 14.30—18 Uhr sind entsprechende Meldungen mit näheren Angaben (Preis etc.) erbeten an das:

### Sekretariat

der Kath. Pädagogischen Akademie  
der Diözese Innsbruck in: 6511 Zams, Kloster-  
gasse 10, Tel. 05442-3000

### Danksagung

Für die überaus große und herzliche Anteilnahme anlässlich des unerwarteten Heimganges unseres innigstgeliebten Kindes

## Patrizia Pfeifer

bitten wir auf diesem Wege alle Verwandten, Nachbarn, Freunde und Bekannte unseren herzlichen Dank entgegenzunehmen.

Unser besonderer Dank gilt den Ärzten u. Schwestern des Deutschen Herzzentrums in München, dem OA Dr. Hammerer in Innsbruck, dem Hausarzt Dr. Haidegger, Peffneu, dem Hw. Herrn Pfarrer Dr. Branny in Flirsch und dem Kirchenchor Flirsch für die feierliche Gestaltung des Englamentes.

Für die Kranz- und Blumenspenden, die Geldspenden für unsere Pfarrkirche sowie für die Teilnahme am Rosenkranzgebete und an der Beerdigung sei ebenso herzlich gedankt.

Flirsch, im September 1976.

Die Trauerfamilie  
Josef und Hilde Pfeifer  
mit Kindern

# FOTOKINA

SONDERANGEBOTE

Markengeräte zu stark reduzierten Preisen!

Super 8 BAUER	Royal 8E makro, mit Tasche	9.890,—
Super 8 BAUER	C 6 makro	5.490,—
Super 8 BAUER	C 5 XL makro	5.850,—
Super 8 BAUER	Star 4	1.700,—
Super 8 AGFA	Microflex 200 Sensor	3.295,—

**FOTOALBUM** mit 24 Blättern, doppelt geb., Buchform **92.—**

ROLLEIFLEX SL 350	4.980,—	PERLLEINWAND	m. Stativ, 125x125 cm	395,—
ROLLEI 134 REB, Computerblitz LZ. 34	1.650,—	ROLLEI	Carousel, autom. Diaprojektor	1.400,—
ROLLEI A26 - Kassettenskamera	1.580,—	MINTRON	Elektr. Rechner, 838 MD	490,—
VIVITAR Teleobjektiv 1:3,5/200	2.290,—	SANTEK	Elektr. Rechner, Typ 86	390,—
OLYMPUS Trip 35, mit Tasche		BRAUN	28 BVC	
Kleinbild mit Bel.-Automatic	1.430,—		Computer Elektr. Blitzg. m. Batt.	995,—

**Fotohaus R. MATHIS, Landeck**  
Telefon 3350





**JEANS • JEANS**  
für Knaben u. Mädchen  
von Größe 6—14

**198.—**

**bilgeri**

Landeck, Malser Straße 43—45

Verkaufe **FORD CORTINA.**  
Jet-Tankstelle Schönwies, Telefon 05418-212

Gebe Nachhilfestunden in Englisch und Französisch  
für alle Klassen des Gymnasiums und der Hauptschule.  
Telefon 05442-29053

**Dr. Walter Frieden**

vom 20. 9. bis 2. 10.

keine Ordination

Suche zu sofortigem Eintritt freundliche

**Verkäuferin**

für Lebensmittelgeschäft.

Tel. 05472-294

**AKTION  
Tiefkühlschränke:**

- 120 l statt S 4.380.— jetzt nur **S 3.980.—**
- 200 l statt S 6.520.— jetzt nur **S 5.750.—**
- 260 l statt S 7.650.— jetzt nur **S 6.590.—**

**Kühl-Gefrier-Kombinationen mit 2 Türen:**

- 200 + 30 l statt 5.260.— jetzt nur **S 4.490.—**
- 200 + 50 l statt 6.280.— jetzt nur **S 4.990.—**
- 160 + 120 l statt 8.980.— jetzt nur **S 8.450.—**
- 190 + 145 l statt 9.950.— jetzt nur **S 8.950.—**

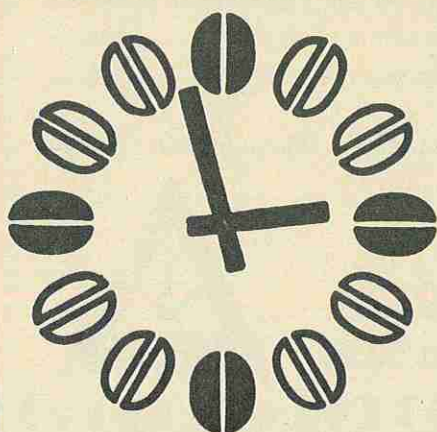
Diese Geräte sind auf wenige Stücke beschränkt, daher tut Eile gut!

Ihr FUNKBERATER

**R. Fimberger**

Landeck

Ruf (05442) 2513 + 2638



**immer Zeit für  
ZUMTOBEL  
Kaffee!**

# *Wir haben eröffnet!*

# KONSUM-MARKT

# Landeck-Öd

Der fertiggestellte KONSUM-MARKT in der Urichstraße hat internationales Niveau und ist mit 8 Spezialabteilungen ausgestattet. Wir sind in der angenehmen Lage alle Ihre Einkaufswünsche zu erfüllen. Sie werden sich im neuen Konsum-Markt wohlfühlen.

## Unsere Abteilungen:

- Lebensmittel-Vollsortiment
- Frischfleisch
- Feinkost-Delikatessen
- Tiefkühlkost
- Obst und Gemüse
- Weine und Spirituosen
- Textilien
- Haushaltswaren

Wir überraschen Sie mit tollen ERÖFFNUNGSANGEBOTEN und Dauer-Niedrigpreisen, die Ihnen viele Vorteile bringen. Laufend durchgeführte Sonderaktionen ergänzen die Vorteilsserie.

## Ein weiteres Plus:

Mitglieder erhalten **2% Rückvergütung**

Auf Ihren Besuch freut sich der Marktleiter, Herr Thurner Helmut

**Parkplätze!**

**Tiroler Konsumgenossenschaft**

# Herbst - Sonderangebot

Nur Marken-Qualitätsartikel



## Eisenwarenabteilung

### Hebeböcke mit Hydraulik

1,5 to	S 227,—
3 to	S 352,—
5 to	S 405,—

### Hydraulischer Wagenheber

fahrbar, 1,5 to Tragkraft	S 1856,—
---------------------------	----------

### Fußluftpumpe mit Manometer, Hochleistungsgesät, kompl. mit Schlauch und Hebelaufstecker

S 159,—

### Spritzpistole „Wagner“, mit 2 Töpfen

(Liste 1600,—)	S 1300,—
----------------	----------

### Schlagbohrmaschine „AEG“, electronic

450 W, mit 10 m Kabelbox gratis  
(Liste 3233,—) S 2690,—

Schlagbohrmaschine „AEG“, 600 W, electronic (Liste 3905,—) S 3138,—

Schlagbohrmaschine „Metabo“ 400 W, electronic S 1950,—

**Eintauschaktion!** Beim Kauf einer „Skil“ Bohrmaschine Type 1422, 1423, 1424 erhalten Sie für jedes Gebrauchtgerät bis S 700,— vergütet!

Batterieladegerät „Bosch“ für 6 und 12 V, 8 Amp. S 596,—

## Haushaltsabteilung

### Emailgeschirr „Feuerball“

neue Sonderserie mit hübschem Dekor in allen Größen	
z. B. Milchtopf, 12 cm, 1 lt.	S 78,—
Stielkasserolle, 14 cm, 0,75 lt.	S 81,—

Glasbowle, 7tlg. S 345,—

### Glasserie mit hübschem Sterndekor und Goldrand

Weinkelch	S 14,—
Bierglas	S 14,—
Likörkelch	S 14,—
Sektflöte	S 18,—
Schwenker	S 16,—

### Besteckgarnitur „Berndorf“

24 tlg., rostfrei	S 235,—
-------------------	---------

### Kaffeeautomat „Moulinex“

für 4 Tassen S 498,—

Bratentopf, rostfrei, 20 cm Durchmesser 2 lt (Liste 440,—) S 295,—

Grillautomat „Granada“, 1600W, 220 V Teflon beschichtet, stufenlos einstellbarer Temperaturregler, Backfläche 26,5x26,5 cm S 890,—

Kaffeemühle „Elin“, 1 Jahr Garantie S 213,—

### Haushaltsleiter „Hailo“ in Alu

4-sprossig	S 298,—
5-sprossig	S 362,—
6-sprossig	S 525,—

Teppichkehrer „Leifheit“ Trabant S 336,—

alle Preise incl. MwSt.

Großes Sortiment  
Qualität  
Günstiger Preis

CORDA GEIGER

Eisenwarengroßhandlung  
Landeck · Inh.: Böhme KG  
Telefon 2269/2897/2898